Beangepreis: per "General Angeiger" eridelnt taglio Abenbe.
Sonniege in zwei Ausgeben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon Unichluft Rr. 199.

General Anseiger

Posseifungsfisse Mr. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vosseifungslisse Mr. 8167.

Bier wochentliche Freibeilagen: Diesbadener Unterbaffungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Bumorift und die ifluffrirten "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Bietbaben.

Freitag, Den 7. Februar 1902.

XVII. Jahrgang.

Bie wird die Erganzungeftener in Prengen ausfallen?

Die lette Beranlagung gur Ergangungsfteuer bat, wie bes "Roln. Tgbl." ausführt, im Jahre 1899 ftattgefunden, entipricht alfo dem Stand des Bermögens in der Beit höchfter induftrieller und tommergieller Blithe. Es ift deshalb nicht u verwundern, daß ein Bergleich der Ergebniffe biefer Berenlagung mit denjenigen im Jahre 1896, welche in ben Ans feng jener Sochfonjunftur fällt, eine erhebliche Bermehrung ber großen und größeren Bermogen nachweift. Babrend im abte 1896 das steuerpflichtige Bermögen von 64 Milliorden im Gangen auf 1 166 754 Berfonen bertheilte, famen brei obre fpater 64 Milliarden Bermogen bereits auf 689 722 Berfonen; der Durchfcmitt des Bermogens ber an jenen 64 Miliarben betheiligten Steuergahler ftieg mithin bon 55 000 mi 87 000 Mart. Dag unter diefen Umftanben auch die Bahl mb ber Betrag ber gang großen Bermogen fich gehoben bat, feat in ber Natur der Sadje. Go gab es im Jahre 1896 Bergen bon mehr als 2 Millionen Mart 1779; 1899 bagegen 2106. Gegenwärtig findet befanntlich eine Beranlogung gur Ergangungsfteuer ftatt; ihr Ergebniß wird ertennen laffen, in wereit der Zinvachs an Bermögen in den Jahren 1896-99 ene dauernde Bermehrung des Rationalreichtbums bedeutet ober bon der rudgangigen Ronjunttur wieder aufgegehrt

Die Ergebniffe ber Gintommenfteuerberanlagung laffen erteulider Weise erfennen, daß die Bermehrung des Bolfsuffandes in ber Beit induftrieller und fommerzieller Blus te feinebwegs allein der vermögenden Minderbeit gu Gute gefonumen ift, sondern fich auch auf den Mittelstand und die minder wohlhabenden breiten Schichten der Bevölkerung erttedt. Go ergiebt bie Beranlagung für die Ginkommenfeuer für das Jahr 1901 bei beträchtlicher Bermehrung fos wohl des steuerpflichtigen Einkommens im Ganzen als des steverfolls einen Rudgang des Durchschnittseinfommen, auf den Cenfiten von 24 Mart; das heißt, die Zahl und der Bemag ber fleinern und mittleren Gintommen ift in größeren se gestiegen als die größeren Einkommen. Thatsächlich bat benn auch die Bahl der Steuerpflichtigen mit mehr als 3000 Mark Einkommen sich seit der letzten Beranlagung von 413 800 auf 435 700 oder um mehr als 5 Prozent gehoben. Benfo ift bas Berhältniß der ftenerpflichtigen Bevolferung theblich beffer. Im Jahre 1896 kamen kaum brei Bebntel ber Gesammtbevölkerung auf die Steuerpflichtigen, im Jahre 1901 war ein volles Drittel steuerpflichtig: die Zahl berjenigm welche ein Einkommen von steuerpflichtiger Sobe besagen, bit fich mithin in diefem fünfjährigen Zeitraume um nicht wemort als 11 bis 12 Prozent vermebet. Dobei darf nicht sufer Acht gelaffen werden, daß für die Einkommen unter 2000 Mart feine Deflarationspflicht besteht, mithin die Ginung auf einer erheblich unsicheren Grundlage als bei den ten über 3000 Mark erfolgt. Nach der Ansicht der bien Sochlenner burften aus biefent Grunde gablreiche I ungen für völlige Marbeit geforgt werben."

Steuerpflichtige trop eines ben fteuerpflichtigen Betrag erreidenden Ginkommens fich ber Steuerfreiheit erfreuen. Aber abgesehen davon, laffen die Daten erfennen, daß bas Riveau der Boblhabenheit auch im Mittelftand und in den breiten Maffen der Bewölferung mabrend der letten Jahre fich beträditlich gehoben bat.



* Wiedbasen. 6. Februar.

Mus der Bolltarif=Commiffion des Reichstages.

Die Bolltarif-Rommiffion bes Reichstages fette geftern die Berathungen über Paragraph 9 fort.

Eingebracht war der Antrag Dr. Seim-Miller Julda, wonach die Bedingung des bringenden Bedarfs im Gingange bon Abjat 3 geftrichen und folgender Gat am Schluffe gus gefügt werden foll:

Die Bewilligung und die Forterhaltung der gemischten Tranfitlager ift bavon abhängig zu machen, daß von der auslandifden Bufubr mindeftens die Balfte gur Biederaus.

Abg. v. Wangenheim erklärte die gemischten Transitläger für eine "Ungerechtigfeit" gegen die Landwirthschaft, Staatsfefretar Graf Bosadowsty theilte mit, daß die Regierung entichlossen fei, eine Angahl Transitläger, die nur für das Inland Getreibe ausführen und daber überfluffig feien aufguheben. Die Trafifitlager in Mannheim follen jedoch auf alle Falle beftehen bleiben. Der Staatsfefretar warnte nochmals, in der Annahme von Antragen weitet ju geben, als die Regierungs-Borlage borfiebt.

Der fächlische Gebeime Finangrath Dr. Ruger und der badiiche Ministerialbireftor Scherer befürmorteten eindring. lich die Annahme ber Regierungs-Borlage.

Der geheime Grlaft des Marine=Staatsfefretare.

Das Berfahren wegen "Se'blerei" foll gegen den Redafteur des "Bormarts" eingeleitet fein. Man barf gespannt fein, wie die Dinge nun weiter

Die Mindeftgolle fur Getreide und der Bundesrath.

Es wird heute abermals verfichert, über die befannten Minbeftgolle für Getreide ginge der Bundesrath nicht binaus und hinzugefügt: "Wo noch Zweifel an diefer Thatfache bestehen follten, durfte durch weitere auforifierte Rundgeb

hiernach fteht zweifellos eine Erflarung der Berbunbeten Regierungen in Ausficht.

Bieder die "aftronomijchen Juftrumente".

Die Angelegenheit der aus Pefing nach Deutschland ge-ichafften "aftronomischen Instrumente" tann nicht gur Rube

Beut bat die fogialdemofratische Reichstagsfraftion die Sache, die man endlich begraben glaubte, wieder aufgegriffen, und will vom Reichstage verlangen, daß er fich bei ber zweiten Bejung bes Etats bes Auswärtigen Amtes in einer Refolution für die Zurudichaffung der fraglichen Objette nach Befing anothrede.

Es ift jehr unwahrscheinlich, daß das geschiebt.

Bahlen beweifen.

Der Rudgang, den das Berliner Bantgefcaft im bergangenen Jahr erlitten bat, wird am treffenbften illuftrirt in dem foeben veröffentlichten Gefchaftsbericht ber Bant bes Berliner Raffenbereins, Diefes Inftitut vermittelt ben Infaffor und Giro-Effetten-Bertehr faft fanuntlicher Berliner Banfgeschäfte: Die von ibm gegebene Darftellung burfte giemlich erichöpfend fein. Der Gefammtumfat des Jahres 1901 ift darnach um ein Biertel niedriger, als der des Botjahres, und zwar muß der Riidgang in erfter Reihe dem Ultimoverfehr gugeschrieben werden. Das durch bas Borfengefen berfligte Berbot bes Beitgeschäfts in induftriellen Bertben engt eben ben Ultimoverfebr je langer, je mehr ein, und die Birfung diefer Erfdeinung fpurt nicht nur der Bonfier, fondern and bas Reich, in dem ftandig fich berringernden Erfrage der Borfen-Umfahfteuer. Der Gefchaftsbericht bes Berfiner Raffenvereins verdient dechalb die Beachtung auch des Reichsichabautte, beifen Leiter ja erft bor furgem bem Gedanten Musbrud gab, daß die Ermäßigung der Borjenftempelfteuern ber Erwägung werth fei. Bablenmäßig beläuft fich ber Midgang des Geigentimfates der Berliner "Generci-Ab. redinungoftelle" für das Bantgewerbe auf 7,6 Milliarden Mt. Bettheilt man diefe Emmne auf die einzelnen Firmen, und vergegenwärtigt man fich, daß die meiften ju einer entsprech. enden Ginidranfung der Geidaftsunfoften idreiten mußten, fo ergiebt fid ohne meiteres der bebauerliche Rudichlug in Bezug auf die fogiale Lage der Angestellten, die gablreichen Seindigungen u. f. m. Diefe letteren Momente merben von mandem Gegner ber Borfengefet-Revifion nicht genug ge-

Die Tragodie im Saufe Bennigfen

dürfte bochit mabriceinlich ihren Abichluß hinter berichloffenen Thuren finden, der Deffentlichfeit mur das Urtheil gegen

Salfenbagen befannt werden.

Die Bitwe bes von Falfenhagen im Zweifampf todtlich berletten und fpater in einem Spital ju Sannaber berftorbenen Landrathe von Bennigfen foll als Bengin bergeladen werden und dadurch der Ausschluß ber Deffentlichfelt bei ber Montag oder D stag italtiind gerichtlichen Verhandlung bedingt werden.

Gin Güdfeeidull.

(Fortfetung.)

Run waren die Fifder am Strande ongelangt und die fele icharrten über den nuichelbeforten Boden.

Die Runde von der Anfunft eines "papalagi" wurde nell bekannt, und Tofis Bater, der Hauptling von Malie, berauf und hieß mich in seiner elenden Butte, wie L. in famoanifder Soflichfeit fagte, berglich willtommen. Bleich darauf erschien auch die "gnädige Frau Säuptling"
hagte, ob die Mädchen auch ordentlich für mich in ihrer dwefenheit geforgt hatten.

"Bringen Gie fie in ben warten Gie bort auf mich."

Die Frauen und Rinder aber famen berbei und brachten Rorben, welche aus Balmenblattern lofe geflochten wereine Unmaffe von fleinen Fischen und Muscheln, welche abrend der Ebbe auf dem Riffe gesammelt hatten, wahbie Manner die Canoes aufs Land gogen, diefelben altig in den Bootshäufern verstauend, und die naffen pum Tradnen auseinander breiteten.

Aufloderten die Jeuer im Rochhaus, und der Abendwind ben Duft geröfteten, faftigen Schweinefleifches ber-Bum Saufe, wo alle mehr oder weniger hungrig war-

Aber ichon tam "Schon Tofi" und brachte auf frifch geen Bananenblättern, welche als Teller dienen, famoa-Lederbiffen: Geröftete Bananen, Brotfrucht, Schweinenefochten Taro, Fische, Kofosnugmarmelabe und Mani", ein Gemisch aus zarten Taroblattspipen und ofosnugbrei, ein außerordentlich wohlschmedendes Gericht. diwang jeder feinen Sumpen Kofusnuhmild. Rann en iconeres Souper geben?

Es ift eine alte samoanische Gitte, unter ben jungen Mädden des Porjes eine, häufig die Tochter bes Sauptlings, aber oft auch nur die Tochter eines Gemeinen, wenn fie fich durch besondere Schönheit auszeichnet, zu ermählen, welche bei größeren, allgemeinen Geftlichfeiten das Dorf vertritt. bem Ronige den Tribut des Dorfes überbrachte und vor allem dazu verpflichtet ift, für das Wohl des Fremden, welcher das Dorf befugt, ju forgen, damit er einen guten Girorud von demfelben mit fortträgt. In Rriegszeiten führt fie die Manner des Dorfes auf den Rampiplat, und follte eine verlorene Rugel fie treffen, fo wird fie auch vom Gegner tief betrauert, benn fein Samoaner wurde trop feiner Rambfeswildheit im Stande fein, mit Abficht feines Wegners Weib gu verlegen. Ein foldes Mädden wird Taupon genannt, und ihre Amtsgeit dauert, wenn fie fich gut führt, bis gu ihrer Berbeirathung, welche meift bon dem Sprecher ober ben Melteiten beg Dorfes gu Stande gebracht wird, und mobei politifche Rudfichten in erfter Linie mitfprechen, indem fie baufig an einen Mann berbeiratet wird, beffen Docht und Ginflug fur bas Dorf im Salle eines Arieges bon Rugen find.

"Schon Tofi" war Taubon des Dorfes Malie, und fünf Gefährtinnen, von denen Tiga eine war, wochten über ihre Tugend. Deshalb auch mußte "Schon Tofi" mit einer ihrer Gefährtinnen im Dorfe gurudbleiben, benn es tonnte fich ja ereignen, wie es auch wirflich der Fall war, daß ein Fremder gum Dorfe fam und Gaftfreundichaft benothigte.

Much die anderen vier Gefährtinnen waren gefommen und halfen "Schon Tofi" und Tiga beim Bereiten der Speifen. Radidem aber das Wochen beendet, nahmen fie in dem geräumigen Sauptlingshause Plan und verlangten ihr Recht, indem fie mir beim Effen halfen, icone Stude und Bederbiffen mit mir theilend. Es ift nämlich im bochften Grabe unichidlich nach famoanifder Gitte, wollte der Baft all' die iconen Cachen nur allein effen. Findet er ein befonbers ichmodhaftes Stiid Meifch ober eine icon gebadene Brots frucht, so hat er seinen Nachbarn davon mitzutheilen.

"Schon Toft" aber paßte genau auf, daß ich nicht eine ibrer Gefährtinnen auf Roften der anderen begünftigte beim Mustheilen biefer lederen Liebesgaben. Merfte fie bas, fo fab fie mich mit ihren großen Kinderaugen vorwurfsvoll an und fette fich zu mir, ohne etwas zu fagen, und war nicht eber gufrieden, als bis ich ihr die braumen Baden ftreichelte und auch ihr einen Lederbiffen in das bereit gehaltene Manlden fchob, benn auch in Samoa erwartet die Tochter bes Soufes, daß man ihr befonders ben Sof macht.

Rim war das Gffen beendet, jeder gefättigt, und bie Sunde fragen gierig die Rnochen und Ueberbleibfel.

Alles wurde forgfam weggeraumt und bie Matten gefanbert, wo etwa ein Ungeschidter Speifereste batte fallen

In die Mitte ber Berjammlung aber ftellte "Schon Tofi" die "tanoa", eine aus hartem Solze geschniste Bowle, in welcher die Rava bereitet wird, wahrend fie felbft nebit gwei ihrer Gefährtinnen fid daneben feute, mit ihren blenbend weißen Babnen bie Ravawurgel, welche in fleine Stiide gerfdmitten wird, ju einem feinen Brei germalmenb,

Diefer Brei wird in den Badentofden aufbewahrt, mab. rend die Babne immer neue Stude Rabawurgel gerfleinern, bis der Maind zu voll ift, und der germalmte Ravabrei mit den Fingern aus dem Munde genommen, in die Bowle gelegt und mit Baffer bermengt wird. Und fo fort, bis genügend gertleinert ift, um ben Trunt gu bereiten.

(Fortfetung folgt.)

in 10 in 10 in let in let

Sociol Suffici

fen na iber in Beitral net Se

ge trit in febr namit der G bende für d

tunge es fei

Baftu Berre

finaft fagt fagt fichte barfe berfd berfd

Bring Beinrich's Reife nach Amerita.

Bum Befudje Pring Beinrichs in den Beminigten Stanten liegen heute folgende Newporter Weldungen por: Der Bier, auf bem bie "Sobenzollern" mahrend ihres Aufenthaltes in Newhorf liegen wird, foll in eine riefenhafte, glangend beleuchtete Empfangshalle unngewandelt werden,

die Arbeiten find im Gange. Pring Beinrich wird wahrend feines Aufenthalts in Newhorf an Bord der "Hohenzollern" wohnen. Die Koften ber Umgeftaltung des Piers trägt ber "Norddeutsche Blond". Auch eine Einladung zu einem Festmahl im Chinesen-

Biertel ift für ben Bringen Beinrich ergangen. Die Stadtverorbneten Baltimores bermeigern die Un. nahme des Einladungs-Befchluffes, weil nur 20 Minuten Aufenthalt für den Prinzen vorgesehen werden konnten, nach einer andern Berfion weil Prinzenbesuche das "republitanifdje Gleichheits-Pringip" berletten.

"Bolnifches"!

Mus Lemberg wird gemeldet: Unter bem Titel "Ein neues Brefchen" theilt der "Biet" mit, daß in Stedlice (Ruffifd-Polen) im Gymnafium die Schüler fammilicher Rlaffen darauf brangen, daß der Religionsunterricht fortan in polnischer statt wie bisher in russischer Sprache ertheilt werde. Die Fenfterscheiben wurden gertrummert und bie in rufftider Sprache abgefaßten Religionsbucher gerriffen und gum Fenfter hinausgeworfen. Der Direktor des Gymmafiums erhielt einen Schlag auf den Ropf. In Siedlee herricht große Erregung. Die Behörden wendeten fich an den Rurator des Unterrichts des Bezirfes und an das Ministerium um Inftruftionen. In Somoft wurde ber Religionsunferricht am Untergnunafinm fiftirt, weil die Schüler bom Ratecheten forderten, er folle den Religionsunterricht in polnischer Sprache ertheilen, auch in Wilna und Biala weigern sich die polnifden Schüler, an bem Religionsunterricht in ruffifcher Sprace theilgunehmen.

Gin Rongreg polnifder Studenten bat dieser Tage in Posen stattgefunden: Es nahmen an demfelben mehrere der aus dem Posener Atademiker-Prozes befannt gewordenen Berfonen theil. Worüber in bemfelben berhandelt worden ift, fonnte nicht ermittelt werden, doch scheint soviel sicher zu sein, daß es sich um einen Kongreß des Berbandes ber Bereine polnischer Jugend gebandelt haben muß. Es würde daraus hervorgeben, daß die (aufgelöften) polnifden Studentenbereine in Breslou, Leipzig, Minchen, Greifswald, Braunschweig usw. noch fortbestehen. Das war ja auch vorauszuschen. Unter diesen Umständen und da die polnische Preffe unverhohlen die Errichtung einer Universität in Bofen im Intereffe bes Bolenthums wünscht, wird man wohl davon abstehen, dort eine Hochschule zu errichten. Es fteht zu befürchten, daß ben größten Bortheil bavon die Polen haben würden.

Confervative Intriguen ?

Die Beröffentlichung des Tirpit'ichen Geheim-Erlaffes im "Borwarts" ftellt ein in Sannober ericeinendes nationalliberales Blatt als eine konservative Intrigue gegen den Reichstangler bin.

Die Austaffungen desfelben find in hohem Grade in intereffant und gipfeln im Befentlichen barin: "In ber Smuptfache ift die Indistretion gegen ben Reichstangler gerichtet, und fie bezwedt, die Schwierigkeiten der innerpolis tischen Lage, die in Folge des Laufes der Dinge in der Bolls tariffommiffion über furg ober lang fritifch werden muß, zu vermehren. Man ist in konfervativen Kreisen febr zubersichtlich und wähnt den Augenblick nahe, wo man versuchen müsse, an die Stelle eines Regimes, das er mit niemanden verderben will und es in absehbarer Beit mit allen verdorben haben wird (!), einen Mann gu feten, der auch die Gefcicflichkeit befäße, die allgemeine Aufmerksamkeit vom Bolltarifentmurfe, der ja doch zunächst nicht zu Stande kommt, abzulenken und zeitweise größeren Aufgaben zuzuwenden. Dabei wäre die Aufrollung ber Flottenfrage ein weitausschauendes Manover. Das Centrum schwenkt wieder mehr und mehr gur Opposition ab. Die Rechte aber wünscht bie Neuvahlen unter einem anderen Schlagworte als dem des ouchers" ftattfinden zu laffen. Die Flotte entschieden borgugiehen. Es ware zwar ein Migbrauch eines nationalen Gedanfens, wenn die Flottenvorlage beschleunigt würde, lediglich, um eine gute Wahlparole zu schaffen; aber wir zweifeln nicht, daß es Kreise gibt, die auch davor nicht gurudichteden wurden. Aber dagu mußte man erft einige ftarte Manner an die Spipe der Regierungsgeschäfte ftellen. Daß, es fich um diese Dinge bei der Intrigue handelt, die der Beröffentlichung bes Tirpig'ichen Erlasses zu Grunde liegt - der Gedanke wird in, der That nicht völlig abzuweisen fein."

Die "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung" hat das Wort!

Ronig Eduard in frangofifcher Beleuchtung. Der Parifer "Figaro" weiß Allerlei bom König Eduard zu erzählen. Go foll diefer entschlossen sein, die Rromungsfeier bon der borberigen Beendigung des Gub. afrifa-Arieges abhängig zu mochen. Weiter fei der Ronig beftrebt, "ein vollsthümlicher Mann" zu werben, er bflege ftarf die Freundschaft mit Rofebern, ber ficherlich Premier-Minifter werde, bringe dagegen Chamberlain "nur fehr geringe Sympathie" entgegen.

Mus Spanien.

In der Politif des "Fortwurftelns" thut es der fpaniiche Ministerprafibent Sagafta ben in diefer Sinficht größten Borbildern gleich. Es ift in der That bewundernswürdig. wie diefer Staatsmann es verftanden bat, feine bon Anfang an "brüchiges" Rabinett fo lange zusammenzuhalten, und das umfomehr, als die Ungufriedenheit der Bevölferung mit "diefer" Regierung fich wiederholt in tumultuarischen Rundgebungen Luft mochte. Budem bat Sagafta am Sofe teinen entsprechenden Riidhalt; boot gilt die Stimme des Kriegsministers Wenler, also des Mannes, in dem man auch außerhalb der Grenzen Spaniens den Träger einer klinftigen Diktotur erblickt. Es ist nur, salls nicht das Kabinett eines Tages durch ein parlamentarisches Wißtrauensbotum

gu Fall fommt, angunehmen, bag Sagafta bis gur Thronbesteigung bes jungen Ronigs Aljons die Regierungsgeschäfte weiter führen wird. Das dürfte auch in der Abficht des hofes liegen. Der liberale Staatsmann figuritt also auf feine alten Tage als "Lüdenbiiger", und das Bemußtiein mag ibm vielleicht die Luft zu thatfraftiger Inttigtive vollends benommen haben. Es fei indeffen dabingeftellt, ob bie Unthätigfeit ber gegenwärtigen Regierung nicht als das fleinere Uebel gelten fann gegenüber dem Thatendrang, dessen sich das spanische Bolt von einem "Ge-waltpolitiker", wie Wenler, zu versehen hat. Boraussichtlich wird ber Rudtritt diefes lesten Rabinetts Sagafta einen Bendepunft in ber inneren Politit des Byrenaenftaates be-

Der Rrieg in Gudafrifa.

Ueber bie Eroberung eines Flüchtlings. lagers durch den Burenfommandanten Beners wird jest weiter berichtet: "Die Runde von Begers leberfall fomint in Burenkreisen nicht unerwartet. Der Fall ist von ähnlichen anderen, nicht gemeldeten, nur bet bedeutenbite. Ende Oft. bestand die mannliche Bevölkerung bes Pietersburger Lagers aus 907 Ropfen. Geitdem dürfte die Bahl berfelben wenigstens auf 1100 gewachsen sein, so daß Kommandant Beners wenigstens 900 fampfbereite Buren himveggeführt haben burfte. Dieje einft jum Theil gleichgiltigen Burgbers find durch die schmachvolle Behandlung im Konzentrationslager und namentlich durch den Umftand, daß fie von Kaffern bewocht wurden, schon feit geraumer Beit gegen ihre englischen Beschützer" recht unfreundlich geworden. Mehrfach haben bereits im Loger ichtvere Streitigkeiten zwischen ihnen und der Lagerbehörbe bestanden.

Dem Rommando Beffels wollen die Englander zwei Gefchütze, welche die Buren im Rampfe mit Oberft Firman erbeutet hatten, wieder abgenommen haben, ebenso fei das "lette Geschüt" Dewets ihnen in die Bande gefallen. Die Buren follen im Kampfe mit den Truppen Bings 5 Todte, 6 Berwundete gehabt haben, 27 Buren seien gefangen genommen. Bie gewöhnlich wollen bie Englander felbft mur "leichte" Berlufte gehabt haben.

Berlin, 5. Jebr. In biefigen politischen Kreisen nimmt man an, daß die Rote Englands für Holland eine ftritte Abmeifung bebeute, bie es ber bollanbifden Regierung unmöglich mache, ben Faben ber Bermittelungs-Action wieber aufzunehmen. England habe fich nur infofern eine Thure offen gelaffen, als es felbft in einem geeigneten Moment auf ben Borichlag Ruppers gurudgreifen konnte. Das es bies thun werbe erscheine jeboch nicht wahrscheinlich. Bielmehr fei angunehmen, daß ber Krieg in Gubafrica bis jum let ten Enbe burchgeführt werben wirb. - Rach einer Bruffeler Bei tung reiften bie Burenvertreter Dr. Lepbs und Sifcher heute fruh nach Utrecht, um mit Rruger bort über bie englische Antwort zu berathen, insbesondere über die Frage, ob Fischer, Weffels und Bolmarans freies Geleit nach Sübafrita verlangen follten. Aus bem Haag wird über London gemeldet: Man erwartet, bag bie Burenvertreter eine Gegenerflarung gegen bie englische Untwort über bie Rechtsbefugniffe ihrer Bollmachten veröffentlichen werben.

Dentichland.

Berlin, 5. Febr. Der Befuch bes Pringen von Bales hat, wie ber Nationalstg. bestätigt wird, auch zu einer Aussprache bes englifchen Thronfolgers mit bem Reichstanzler Grafen Bulow über bie Borgange geführt, die fich in Berlin und London an die bielerörterte Rebe Chamberlains tnupften.

Musland.

Wien, 6. Febr. Der Thronfolger Frang Ferbinand ift nach St. Betersburg abgereift.

Bubabeft, 5. Febr. Im Abgeordnetenhaufe interpellirte der Abgeordnete 3 boran ben Finanzminifter fiber die Borgange bei ber Bant für Sandel und Induftrie und fragte insbefondere, ob es richtig fei, daß den Raffenbeftanben bes Staates 2.4 Millionen Kronen bei diefer Bant plaziert und ob Magregeln getroffen feien, daß diefes Rapital nicht berloren gebe.

Deutscher Reichstag.

(135. Situng vom 5. Februar, 1 Uhr.)

Tagesordnung: Fortsetzung ber Berathung des Etats des Reichsamts des Junern,

Rapitel "Reicheberficherungsamt".

Direftor & a & p a r bom Reidsamt bes Innern fucht bie Mngaben Stadthagens über die Gehalter ber Borftandsbeamten ber Berufsgenoffenschaften richtig gu ftellen und beiont, daß die Thätigfeit ber Berufsgenoffenichaften eine Arbeit bochverdienter Manner fei, ausschließlich gu Gunften ber Ar-

Mbg. Dertel (fonf.) polemifirt gegen die geftrigen Husführungen Stadthagens und behauptet, daß diefelben ftart übertrieben gewesen feien.

Mbg. Silbed (natl.) wendet fich ebenfalls gegen Stadthagen.

Abg. Herzfeld (Sog.) betont das bedrohliche Anwach fen ber Unfalle, namentlich im Bereich ber Landwirthichaft. Redner bemängelt weiter, daß von der versprochenen Reufestfetung des fogenannten durchschnittlichen Lagelobnes, bas den Rentenfestsehungen zu Grunde liege, vielfach noch immer nichts zu feben fei.

Staatsfefretar Bofadowsty erwidert, er habe die Gingelffaaten erlucht, eine neue Geftfetung herbeiguführen.

In Breugen fei bas bereits gesecheben.

Abg. Rofides Deffau (wildlib.) theilt mit, die Bers ficherungsanftalt Berlin habe beichloffen, unverheiratbeten Berficherten, welche obligatorifch in Sanatorien verpflegt würden, um fie einer ichnelleren völligen Beilung entgegen gu führen, wenigstens ein Achtel bes Krantengelbes gewiffermußen als Roffengelb zu beloffen. Der Bundesrath habe aber diefen Befchluß ohne Angabe bon Gründen abgelohnt. Er bitte ben Staatsfetrefar, Diefe Grunde bier mitgutheilen. Des Weiteren nimmt Redner Die Berficherungsanftalten und

Berufsgenoffenichaften in Schutz und vertheidigt bann noch die Bertrauensarzte gegenüber den Angriffen Stadthagene

Staatsfefretar Bofabowsfy erwidert, die Berufage noffenichaften feien fo machtige Rorperfchaften, daß eine gründliche Staatsaufficht durchaus nothwendig fei. Die be gijalichen Kontrollvorichriften des Reichsverficherungsamtes feien durchaus berechtigt. Bas ben Beichluß ber Berficher. ungsanftalt Berlin anbelange, den der Bundesrath abgelebet habe, so bemerke er, daß letterer geglaubt habe, daß das neue Invaliditätsgeset erft so turge Beit in Rraft fei, bag fich bie Beiftungsfähigfeit ber Berficherungsanftalten für die Douer noch gar nicht überseben laffe. Außergeseslichen Angaben ton ne der Bundesrath einstweilen feine Buftimmung noch nicht ertheilen.

Nachdem noch Abg. Stadthagen (Sog.) erflärt, bag nichts von bem, was er gestern gesagt, wi derlegt worden fel. wird das Kapitel Reichsversicherungsamt genehmigt, ebenso bie Rapitel "Phyfitalifch-technische Reichsanftalt" und "Ro-

Morgen 1 Uhr: Fortsetzung der Berathung des Ctats des Reichsamts des Innern und Marine-Etat.

Berlin, 5. Jebr. Die Bubgetcommiffion bes Reichste. ges beschäftigte sich beute mit bem Militaretat. Die Berhand-lungen über die Forberung für Fugartillerie-Material unb Festungs. bauten murbe bis jum Schlug ber Berathungen ausgesett. Bon ben 230,000 DR. gur Beichaffung von Gerathen für bas Luftichiffer Bataillon wurden 45,000 DR. geftrichen, ebenfo 157,000 DR. für baulich Beranberungen bes Befleibungsamtes bes Garbecorps. Desgleichen wurde ber Reubau eines Geschäftshauses für bas Militärkabinet nach längerer Debatte abgelehnt. Gine Reihe von kleineren Titeln wurde bebattelos genehmigt. Morgen wird die Berathung sortge-

Abgeordnetenhaus.

Im Abgeordnetenhaufe wurde geftern bie Borlage betr. die Berangiehung zu den Rreisabgaben an die Gemeinde-Kommiffion verwiesen.

Es folgte die Fortfepung der Spezial-Berathung des Sandels- und Gewerbe-Etats beim Titel Diniftergehalt und bei ben dazu borliegenden Antragen Felisch (fonf.) und Sibe (Centrum) betreffend Lehrlings-Ausbildung burd geprifte Meifter, fowie über ben Unter-Antrag Beblit.

3m Laufe der Debatten erflärte der Sandelsminifter auf eine Anfrage aus dem Haufe, daß die Waarenhaussteuer im leuten Jahre mur 675 000 Mart eingebracht babe. Gie icheine aber weiter entwidelungsfähig ju fein. Weiter bemertt ber Minifter auf eine Unfrage, bag ber Borfengefet-Entwurf bereits dem Bundesrath vorliege.

Nach längerer Debatte wurde der Antrag Felisch mit

dem Antrage Bedlit angenommen.

Weiter wurde angenommen, der zweite Theil des Antrages Sige auf Einführung des Befähigungs-Nachweifes für das Baugewerbe. Es folgte das Rapitel Sandels- und Gewerbe-Berwaltung. Morgen Fortsetzung der Debatte.

Aus aller Welt. Rleine Chronif.

Der Feuerwerfs-Oberleutnant Roggenbrod, der in Thorn wegen Achtungsverlegung u. f. w. ein Jahr 3 Monate Gefängnis erhalten, ift, nochdem bas Reichsmilitärgericht bas erfte Urtheil aufgehoben, freigesprochen worden. Roggenbrod war über ein Jahr in Untersuchungshaft.

Erfchoffen hat fich in Ronigsberg It. "Grtf. Big." Leutnant Bolf von Spieg. Die Urfache wird nicht angegeben, dagegen gesagt, zwei Brilder, ebenfalls Offiziere, bab ten auf gleiche Weife geenbet.

Stimmungebilber bom Treber-Brogef.

Dritter Tag: * Raffel, 5. Febr. Bu Beginn der heutigen Berbands lung im Broges gegen die Auffichterathe der Eres bertrodnungsgefellichaft waren bie Berren Oberbürgermeifter Schmiding aus Dortmund, der General-Direftor ber Union-Brauerei in Dortmund, Brauns, ferner der frühere Direktor der Leipziger Bank, Erner, anweiend Der Bräfident theilte den Zeugen mit, daß ihre Be bor nachftem Freitag nicht erfolgen fonne und beurlaubte die Beugen bis dabin. Sierauf erfolgte die Bernehmung ber Sachverständigen. Der Bücherrevisor Schlieper hat die Bie der ber Gesellschaft bis zum Jahre 1894 zurud nachrevidirt. Sein Gutachten geht dabin, daß von da an icon hauptfach liche Schiebungen und Berfchleierungen in den Buchern 30 finden find, daß bas einzige Bild der Jahresbilanzen gans anders dargestellt worden ift als es in Wirklichkeit war. Bis jum Jahre 1894 florirte bas Geschäft, nach diesem Zeitpunfte jedoch gar nicht mehr. Der Sachverständige bespricht nun bie einzelnen Bilangen eingehend und legt des Raberen bat. wie die einzelnen Fälschungen in den Büchern borgenommen worden find. 3. B. schließt die Bilang für Ende März 1897 mit einem Reingewinn von Mt. 850 968.34 ab, während in Birklichkeit damals ichon ein gang erhebliches Minus zu ver-zeichnen war. Es war dies das Geschäftsjahr, in welchem die Ereber-Trodnungsgefellichaft die Bergmann-Batente an gefauft hatte. Den Räufern von Majdinen wurden bie Betrage bereits im Jahre 1896 belaftet und zwar zu einer Beitin welcher Forderungen an Räufer überhaupt noch nicht beftanden haben. Außerdem wurden die bon den Räufern übernommenen Leiftungen über bie noch gar nicht gur Ausführe ung gelangten Majchinen bereits in biefen Bilangen gebucht

Im weiteren Berlaufe der geftrigen Berhandlung fprod fich der fachverftandige Bucher-Nevisor Scheiper noch über die unrichtige Belaftung der Runden der Tochter-Gefell

Auf eine Frage des Borfipenden, ob ein Kaufmann, der betheiligt war, die Fälschungen sehen mußte antwortete ber Sachberftandige mit nein. Ebensowenig hatten fie bie Mit glieder des Auffichtsrathes ohne Beiteres erfennen tonnen.

Sanbelslehrer Baltrop fagt aus, er habe einen 3. tel bon ber Sand Schmidts gefunden des Inhalts: Die Bi lang ift gu berändern oder gu berbeffern, worauf bie Bilans n 10 Millionen Mark abgeandert worden fei. Die Gefellaft fet ftete in Geldverlegenheit gewesen. Es fei Mues beinanderg.bracht, befonders infolge der Bechfelreiterei. m legten 30 gre fein 1 900 000 Mart Distonten begablt mot-Schmidt habe mit feiner eigenen Gefellichaft 37-39 mienen Bechjel-Conto gehabt. Niemals fei ein Ruben er-

liest morbest. Der Bertheidiger Juftigrath bon Gordon hat einen Sodoerfrandigen aus Berlin laden laffen. Confursanwalt igrata Grieß außert fich dabin, daß die Mitglieder des andrerathe bie Galfdungen ber Bilang batten feben mifen. Die Angeflagten führen gu ihrer Bertheidigung an, daß e nicht wüßten, ob ihnen die verlefenen Gefchaftsbertate

beil

TO

ter

mit

mò

das

nbe

2.5

TO L

ber Bil-

iđ.

ıfte

bat,

in

per-

jeit.

bets.

de

COOL

felle

bet

icit.

übereaupt vorgelegen hätten, Beiter folgt die Bernehmung des früheren Direftore ber Beipiger Bant, Erner. Derfelbe wird unter Bebedung feier Leipziger Transporteure in den Scal geführt. Der Beuge tritt mit großer Sicherheit auf. Er macht feine Ausfagen in fehr bestimmtem Tone. Seine Bernehmung erfolgt guafft uneidlich. Erner giebt Ausfunft über die Anbabnung set Beldafteverbindung der Trebertrodnungsgefellichaft mit ber Leipziger Bant, welche im Jahre 1895 erfolgt ift. Es nbelte fich bamale um Bildung eines Garantiefonfortiums für die Garantie ber bamals vorgeschlagenen Ausgabe ber Afftien. Schmidt erflarte bem Beugen feiner Beit, s fet ausgeichloffen, daß der Auffichtbrath eine gemeinfame aftung eingehen würde, da die Bermögensverhaltnisse der betten fo febr verfchieben feien. Beiter theilte Schmidt Erner mit, die herren wollten ein jeber einen Theil ber Burg. thaft füt fid übernehmen. Als Raufmann war es mir, fo fatt Ernet, gang egal, ob die Sadje rechts oder lint's berum ot wurde. Die Sauptfache war, daß ich neben der Safts arfeit ber Trebergefellichaft auch noch diejenige ber Mufhistothe befam. Erner hat mit dem Dr. Gentich fontrabir und alles genau besprochen, bebor er bie Anerbiejung amidt's annahm. Um alle Bebenfen zu befeitigen, fei an refdiedene Musfunftsbureau's geschrieben worden und Die Bant babe außerdem von den 6 Berren einen vertraulichen Brief eingefordert, in bem fie noch perfonlich ihre Bermögens-Berhaltniffe flar legen und ihr Bermogen siffernmäßig angeben follten.



Mus ber Umgegenb.

Bierftabt, 5. Gebr. Das am 26. Januar bom biefigen Rrie. ger. und Militarperein beranftaltete und febr mobigefällig enommene Concert wird am Sonntag, den 16. Jebr. Rachtags nochmals wieberholt werben. Das Brogramm wird aller-103 einige fleine Abanberungen erfahren und bas Eintrittsgelb ber maßiges fein. Die Berauftaltung wird gum Beften bes biegen Diatoniefonds, begin, gum Beften einer gu errichtenten Rlein-mberichule ftattfinben. - Die Bibliothet unferes Lefeverein 8 abermals um eine Angahl werthvoller Banbe bereichert mer-Im berfloffenen Jahre fonnte ber Berein für ungefahr 300 .A. ader anichaffen und jest find wiederum für 180 DR. Bucher be-Sandtreifes und umfaßt eirea 230 Mitglieber. In ber nachften Beit

wird eine Generalberfammlung abgehalten werben. Die Bucherbenugung ift eine siemlich rege.

. Schierftein, 6. Gebruar. Gin fleiner Junge fiurgte bei munterm Spiel jo ungludlich, bag er einen ichmeren Beinbruch Der Mannergesangverein bat zwei weitere Mastenpreife gestiftet, fo bag es jest statt 5 beren 7 finb, bie gu erringen Musficht ift.

* Beben, 5. Gebr. Wieberum mußte die freiwillige Feuerwehr einen ihrer Rameraden, ben Raufmann Ebuarb Faulhaber, ber im Alter bon nur 28 Jahren ju Grabe geleiten. Auch ber Turnverein, beffen Schriftführer ber Berftorbene mar, betheiligte fich an bem Trauerguge. Die Befangsriege bes Bereins trug ein Grablieb bor. Bon beiden Bereinen, Freunden und Altersgenoffen murben Krangfpenben am Grabe niebergelegt.

. Beifenbeim, 6. Februar. Unter größter und allfeitigfter Theilnahme murbe ber bei ber befannten Beimfahrt ber Jagogefeliichaft in Folge Genidbruches ums Leben gefommenen Ruticher Rutider Bauer gur letten Rube gebracht. Berr Bfarrer Gelbmann fprach am Grabe ergreifende Borte.

* Rubesheim, 6. Febr. Untersuchunngen haben gezeigt, bag bie Cauermurmpuppen in ben Beinbergen in großer Babl borbanden find. Diefelben haben fich in ben Gpalten ber Bfable und an Biantenlatten feitgefest. Welegentlich bes Schneibens ber Stode muß man die Augen offen halten und die Buppen befeitigen. Der Erfolg ift viel größer als wenn ipater ber Mottenfang ins Bert gefest wirb. In einem Beinberge wurden 2000 Schablinge vernichtet. Man barf bie Buppe fich nicht gur Motte entwideln laffen. Die Unffichtsbehörden mußten bie Befeitigung ber Gauerwurmpuppen überall ben Wingern gur Bflicht machen, gerabefo wie bie Bertilgung ber Blutlaus jur Bflicht ber Landwirthe gemacht wirb. — Ein capitaler "Reiler" ber 230 Bib. wog, wurde von einem biefigen Jagbfreund erlegt.

. St. Goarshaufen, 6. Gebr. Mm Beinbaucurfus für ben Streis St. Goarsbaufen nehmen 60 Binger, Die fich auf 18 weinbautreibenbe Gemeinben vertheilen, Theil. Geplant ift fur ben Golugtog ein Beluch in Geifenheim, wo die Mufterweinberge und ber Mufterfeller befucht werben follen.

28: 35 aben, Den 6. Februar 1902.

Bauern:Mastenball bes Biesbadener Wecht: Clubs.

Ra, ba geng mer balt nach Rugborf naus, ba giebt's a Des. a Gftans, ba reig' mer a viel Pflans! - Go, jo fein aber bier nit in Wien, bag nach Rugborf außt woll'n! - Bas? Ret in Bien? Ja, wo bin ich benn ba? — In Summerich auf bem Bauernball!

— Ra jest schlägts breizehn! — Als ich in ben Saal trat und bie zufünstigen Bachanbl von ber Dede baumeln sah, benn bie sein bie Sauptfache bei mir, und bann eine feiche Rieberöfterreicherin gu mir fagte: "38 gfällig, iconer Derr!" und mich jum Schleifwalger ichleppte, ba glaubte ich, es ware in Rugborf. — Aber a la bonbeur, bas mar ein echter beuticher Bauernball, Wenn iche Ihnen ergabfen foll, weiß ich gar nicht, wo ich anfangen foll? — Ra vorläufig mal von vorne. — Allio! — Nachbem wir am Eingang bes Torfes, ba wo ber Schlagbaum fteht, unfere Berfon beraccift batten, gings binein auf ben "Tangboben". Sapperlot, bie Summricher hatten fich aber Mube gegeben. Bas hatten bie nicht Alles eingelaben. In Schaaren waren fie gelommen, Die Dorficonen aus Abeinland, Schmaben, Seffen, Bapern, Tirol ufw. uim., felbftberftanblich immer in Begleitung ihres "Buam". Und weils halt fo icon fein follte, waren auch viele "Stadtfrads" ericienen. Und nun rin ins Bergnugen! Doch mit bes Geschides Machten etc - bim, bim, bim - gravitätisch ichreitet ber Dorfbuttel in bie Mitte bes Saales und verfundet mit weithinschallender Stimme, bag von - bie Sandtafe gu beraccifen feien. - Allgemeines Sallob und ichleunigft verichwindet bie Dorfobrigfeit wieber. Luftig gehts wieder im flotten "Dopfer" burch ben Caal. - Bum, bum, bumbumbum. Bas ift benn ba icon wieber los? Die Mufif fommt, b. b. bie richtige Musit, benn bie bis jeht jum Tange aufge-ipielt, bas waren "ftabtische", was berftanben bie von Bauernmu-fit. Aber jeht, bie tonnten fpielen, bei benen lag wenigstens Kraft brin. Bie frifc bas flang: Bum bum bumbumbum, die reine Bagnermunt.

Run war auch ber Zeitpunft für ben herrn Burgermafta ber Smog gefommen, fich ben fremben Gaften borguftellen und fie im Ramen ber Omoa su begrüßen, Und wie feierlich bas geichab, bas bringt ein ftabtischer nicht mal fertig. Bornmeg bie gesammte Boligeimacht - ein Dann ftart mit blant gezogener - Blempe, bann ber Bürgermeister in seinem besten "Angesieh" und als Abschluß bie Dorftavelle, berrliche Weisen, "a la Holzauftion" spielend. Und welch imponirenbe Ericheinung ber Dorfobere war, eine echte Bauerngestalt mit ehrwürdigem grauen Saar, - später stellte es fich allerdings beraus, bag ber Graufopf blos 'ne Berrude war. In wohlgefagter Rebe bantte er feinen Gaften, Die theilmeife von weitber mit ber "Glettrifden" getommen feien, für ihr Ericheinen und lieg ihnen als Beichen feines Dantes von zwei Ehrenjungfern, - bie verbammte Aehnlichfeit mit Biesbabener Marftweibern hatten, ja ein - Ei überreichen. - Trop Anwesenheit bes Buttels ließen fith aber bie "Bechtbrüber" jest nicht mehr gurudhalten. Auf alle mögliche Art und Weise wurde "gesochten"; gings nicht mit der Mufit, so gings am Arme einer Dorsschönen, überall mit Ersolg ihre
"Glückspapiere" absehend. Schmunzelnd sah ich sie dann an der
Saalthure ihre Ausbeute nachzählen. — Tusch! — Demaskirung! - 216! - Donnerwetter bas war eine Ueberrafdung für uns, was wir ba Miles in baurifder Tracht faben! Die garten Mabdengeftalten, nein, bas maren feine Bauernbirnen und wie "Sochbeutich" es auf einmal aus ihrem Munde fam; porber "Du" und jest -"Gie". Die Bauernfnechte entpuppten fich ploplich als lauter "Calonlowen" und ba mertten wir benn auch, bag es gar nicht in Gummerich war, wie man uns gefagt. Der Biesbabener Gecht-elub bielt im Saale ber Balballa einen Bauern-Mastenball ab. Mit welchem Erfolg ibm bie Durchführung bes gangen Geftes gelungen ift, haben mir jest gefdilbert. Bir hatten nur gewünfcht, bağ ber 28. 3. eber auf ben Blan getreten mare, um eine Bieberholung möglich ju maden. Geinen wohlthatigen Bweden mare es ficherlich von Bortbeil gewefen.

· Berionalien. Der Regierungs-Referendar bon Bruning aus Biesbaben bat bie aweite Ctaatsprufung für ben hoberen Berwaltungebienft bestanben.

* Personalien. herr Stationsaffistent Sieling ift von Kurve nach Steinau (Bahnstrede Gelnhaufen-Erlen) verjett.

. Andzeichnung. Der Rgl. Concertmeifter Decar Brudner erhielt bei Belegenheit eines Symphonieconcertes ber Soffapelle in Deffou als Anerfennung feiner fünftlerifchen Leiftungen als Biolincello-Birtuoje bom Bergog von Unbalt ben Albrechtsorben 2. Rt.

Dezirtsausichus-Signng bom 6. Februar. Der Gaftwirth herr Carl Sottocaja in Langen ich walbach ift Eigenthumer bes oberhalb bes Ortes belegenen "Schwalbacher Sof". Seiner Ansicht nach ist biefes Anweien als einzeln stebenbes Geichaft im Sinne ber Rreis-Sunbefteuer-Drbnung angufeben, als er baber für einen Sund mit & 3 gur Rreis-Sundefteuer berangegogen murbe und feine Reclamation erfolglos blieb, reichte er Rlage ein im Bermaltungs-Streitverfahren, indem er barauf hinmies, bag früher bereits auf feine bamale angestrengte Rlage fein Unipruch auf Stesterfreiheit für den betr. Hund als berechtigt anerkannt worden fei. Demgegenüber führt bie Gemeinbe aus, bie oberhalb ber englischen Rirche belegene Besthung fei nicht 150 Meter vom letten Saufe bes Ortes entfernt und innerhalb bes fertiggeftellten Baufluchtlinienplanes befindlich. Der Enticheid wird heute vertagt. - herr Cafp Binthau in Grantfurt betreibt in bem Saufe Burgitrage 136 begm. Wiesenstraße 52 eine beschranfte Schanfwirthichaft. Seit bem Jahre 1896 ift er nicht weniger als 11 mal bergeblich um bie Ausbehnung feiner Conceffion auf ben Branntwein-Ausichant eingefommen, nunmehr aber verfichert er, bag nach bem Aufichwung, welchen ber betr. Stabttheil genommen, bas Beburfniß nicht langer bestritten merben tonne. Der Stadtausichus ift anberer Unficht. Er hat auf Abweijung der neuerdings angestrengten Rage erfannt, und basfelbe thut beute ber Begirfs-Musichus als Berufungsinftang Die Mutter bes herrn Rubolf Lojenfelb in Grantfurt bat

im Sabre 1899 bie Genehmigung jum Schantwirthichaftsbetrieb erhalten mit ber Ginichrantung, baf er Schnaps nur nebenber ausschenken, nicht aber ein jog. Abe einrichten burfe. Die Fran ift nummehr erfranft und ber Gobn fucht um die Uebertragung ber Conceffion nach. Rach ber Unficht bes herrn Boligei-Brafibenten hanbelt es sich bei ber Wirthschaft um nichts anderes als ein fog. Abc, b. h. eine gewöhnliche Schnapstneipe, es find jedoch an bem Lofale (Bilbeleritraße 12-14) einige bauliche Aenberungen vorgenommen, basselbe ift burch Wegnahme einer Band auf bie gesetliche Minbeitgroße gebracht worben, bie im Lotal befindlichen Gaffer wurden entfernt und ber Stadtanfichug ertheilte die Schanferlaubnig, weil baburch ber Charafter eines Abe entfernt fei. Diefes Urtheil wurde bente aufgehoben in Hebereinstimmung mit einer bon Geiten bes Boligeiprafibenten eingelegten Berufung.

* Landwirthichaftstammer. Der Bufammentritt ber Landwirthichaftstammer ift für 18., 19. Mars beftimmt.

* Gejellichafts-Register. In bas Gejellichaftsregister murbe eingetragen, daß bie Firma B. Berle in Biesbaben erloichen ift.

b. Beichleunigung ber Theater-Erweiterungsbauten. Die Baubeputation bat im Intereffe ber flotten Forberung ber Bauarbeiten für die Theater-Erweiterungsbanten beschloffen, die Bergebung ber für ben Joverbau, Brobesaal und Inspettorwohnung, sowie Maleriaal erforberlichen eifernen Treppen an bie Firma Maidjinenfabrit Biesbaden, Schloffermeifter Rarl Dofer und Gerbinanb Sanjon zu genehmigen.

h. Bergebung ftabtifder Arbeiten. Die Berftellung ber Rhein-fiesbeton- und Usphaltfugboben im Reller und fammtlichen Aborten bes Reubaues ber Gutenbergidule hierfelbft murbe bem zweit-

mindestfordernden L. Beiffer von hier mit 3238,86 A übertragen

• Gesperrte Straßen. Der Kaiser Friedrich-King
zwischen der Moris- und Körnerstraße, sowie die Oranienstraße
zwischen Kaiser Friedrich-Ring und Göthestraße wird zwecks Reupflafterung auf bie Dauer ber Arbeit für ben Subrvertebr polizeilich gespert. Gerner wird ber Leberberg bon ber Abeggitrage bis jur Coonen Unsficht grocds Berfetang bon Ranbelabern auf die Dauer ber Arbeit für ben Guhrvertehr polizeilich gesperrt.

* Befitwechfel. Der "Englische Dof" ju Bingen a. Rh., ein altrenommirtes Saus, murbe bon bem hotelbireftor Ebuard Ub. ler, bier, fauflich erworben. Der Besigubergang erfolgt am 15. Mars. Das Geichaft wurde bon bem Raufmann Jojef Rand.

nigin, bier, bermittelt.

* Schneefall. "Dichter Schnee bedt die Lanbe!" Gott Kronos wirb gur Beit mit feinem Better-Rollegen gufrieben fein, mit meldem er fo hanfig in ben haaren liegt. Die Beit fur Schneefall ift ba; wenn ber Schnee "verfpatet" eintrifft, b. b. um Dftern, wenn Rafte anftatt ber Frühlingsfee einzieht, bann macht Jebermann ein entiaufchtes Geficht. Db's gu einem richtigen Wintersport tommt, bleibt abzumarten.

* Mastenball bes Bleifdergehilfen-Bereins. Fafmacht-Montag bat ber Biesbabener Bleifdergebilfen-Berein feinen alljährlichen großen Bolfsmastenball mit Preisbertheilung, unter Mitwirfung gweier Ballorchefter im Romerfaal (Dopheimerftr.) ab. Es ift befannt, baß biefer Berein feine Beranftaltungen aufs Befte gu arrangiren berfteht. Der Berein bilbet bas Breisrichter-Colleg ans Bejudern bes Balles und bem Berein nicht angehörenben herren. Es ift bies gewiß febr anzuerkennen, ba hiernach eine unparteiliche Reurtheilung frattfindet, porberige Abmachungen mithin ausgeschlof-Mentine fen find. Mastenfterne toften im Borverfauf 1 A. Abends an ber

Kasse 1,50.K.

* Resibenztheater. "Alt-Heibelberg" geht morgen Freitag zum
10. Mal in Scene. Folgenden Tags gelangt "Die Dame den Maxim" zur Wiederholung. Bur Sonntag-Rachmittagsvorstellung ist zu bemerken, daß sie um 1/24 Uhr beginnt, wahrend die Abend-vorstellung ausnahmsweise um 1/28 Uhr ihren Ansang nimmt, diese Borstellung soll den sannedalistischem Geist getragen sein und wird burch einen Faichingsprolog eröffnet, barauf joll bie ur-brollige "Charley's Tante" in ihrer teden Masterabe bie Lachmusteln in ununterbrochener Thatigfeit erhalten. Dag ihr das gelingt, barf man borausfegen.

Rurberwaltung. In bem morgen Abend ftattfinbenben 9. Coflustongert ber Aurberwaltung mirb an Stelle bes in Roln erfrantten Fraulein Charlotte Subn bie nicht weniger ausgezeichnete Altiftin, Frl. Lula Gmeiner al. Berlin ben gefangfichen Theil übernehmen. Außer ber großen Schlugarie ber Ratharine aus ber Biberfpanftifchen Bahmung "Die Rraft berfagt" wird Fraulein Gmeiner Lieber mit Rlabierbegleitung bon Combert, Schumann und Bolf jum Bortrage bringen.

* Rurhaus. Die nachfte Boche b. b. ber unerbittliche Aichermittwoch, begrabt befanntlich bie Freuden ber Sajdingsgeit. Aber noch einmal werben bie Strablen im Rurhaufe aufleuchten und gwar am Samftag biefer Boche, ba fich alsbann bie fujdingefrohe Belt Wiesbabens jum legtenmale in biefem Jahre jum froblichen Thun in ben gaftlichen Raumen bes Kurhaufes vereinigen wird. Bon fol-den Erwägungen ausgehenb hort man ichon bie bomBefuche biefes legten Rurhausmastenballes fprechen, ju welchem bie Ruthausabonnenten Rarten jum ermäßigten Breife erhalten.

. Pferbegucht. Die Bferbeguichter im Ctabtfreife Biesbaben macht ber Berr Boligei-Brafibent barauf aufmertfam, bag im biesfeitigen Regierungsbegirf an Stelle bes bisber üblich gemejenen Dengelbes für Bferbe in Sobe bon 10.50 .K. fünftig ein foldes bon 5,50 A und im folgnben Jahre 10 A Johlengelb für jebes 28 Tage alt geworbene Gullen erhoben merben.

Ronigliche Schanspiele. Auf vielfaches Begehren ift für Gaftnachts-Dienstag, den 11. Gebr. Rachmittags 3 Uhr eine Rinber-Borftellung in Musficht genommen. Es wird Sumperbinds "Banfel und Gretel" sur Auführung gelangen, sowie baran aufchlie-Bend zwei Karnevaltanze "Tang ber Bouerinnen aus bem blauen Ländchen" und "Bierrot-Tang". Die Borftellung findet um auch Minderbemittelten die Doglichteit zu geben, den Rindern eine Fastnachtsfreube ju bereiten, in Berudfichtigung vielfacher in ber Beihnachtszeit geaußerter Buniche biesmal ausnahmsweise bei fleinen Preisen statt; außerbem hat jeder Erwachsene bas Recht, ein Atnb auf feinen Plat mitzunehmen bezw. barf jedes Billet von swei Rinbern benutt werben. Der Borvertauf für biefe Borftellung ift bei Fortfall ber fonft üblichen Borbeftellungsgebuhr am Montag, ben 10. und Dienstag, ben 11. Febr. von 10-1 Uhr an ber Billettasse in der Theaterkolonnade. — Es sei hiermit darauf aufmertfam gemacht, bag in ber beutigen Borftellung querft "Der Bajasso" und sum Schluß "Cavalleria rusticana" zur Aufführung ge-

langt.

• Masten-Preise. Sonntag, ben 9. Jebruar halt ber Ges. B. "Wiesb. Mannerclub" seinen biesjährigen großen Mastenball im Romersaal ab. Die jur Vertheilung gelangenden Preise sind zur Besichtigung in dem Blumengeschäft des Herrn A. Preußer,

Marttftraße 13 ausgestellt.

* Bienenzüchter-Verein für Wiesb. und Umgegend. Die Monatsversammlung findet nächsten Sonntag, den 9. d. M., Nachm. 3½ Uhr, in der Mainz. Dierhalle — Mauergasse — bahier, statt. Außer der Rechnungsablage ist die Tagesordnung die herkömmsliche. Die st. Mitglieder wollen den Erlös für im Depot dei Derrn Kaufm. B. Quint versansten Honig gest. in Empfang nehmen. — Auch Nichtmitglieder sind zu der Versammlung bestens willsommen.

• Rabchenheim. Der Borstand des hiesigen Mädchenheims, Oranienstr. 53, bittet uns mitzutheilen, daß die Sprechstunden der Mägdeherberge der Stellenbermittlung für Herrschaften an den Wochentagen täglich Bormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr gehalten werden. Samstag Nachmittags ausgeschlossen.

* Mastenball. Der Männer-Turnberein wird am Fastnacht-Samstag in seiner Turnballe (Platterstraße 16) seinen großen Mastenball veranstalten. Jur Bertheilung gelangen 5 werthvolle Damen- und 3 werthvolle Derren-Mastenpreise, welche bei der Firma C. Führer (Kirchgasse) ausgestellt sind. Die Preismasten müssen höteitens 10½ Uhr in dem Saale anwesend seine. Das Tanzen der Breismasten ist gestattet. Jum Tanzen werden zwei Orchester spielen, auch wird es an Mastenscherzen, Scherzpolonaisen nicht sehlen. Mastensterne für Mitglieder a 70 Big. sind bei dem Mitgliedwart B. Kuhn zu haben. Betress der Nichtmitglieder, welche eingesührt werden können, verweisen wir auf die Einladungen.

*Biesbabener Männergesang-Berein. Der diesjährige Masten ball des Wiesbabener Männergesangvereins findet am nächsten Sonntag, 9 Februar, in den Sälen des Casinos statt. Derselbe wird auch in diesem Jahre seine alte Unziehungstraft bewahren und die großen Kännlichkeiten dis auf den lepten Platz süllen, zumal dem Besucher ein ganz besonders unterhaltender Abend bedorsteht. Seit Wochen werden Proben der aufzusührenden Gruppentänze abzehalten, dei denen die jungen Damen des Bereins in schmuden Coftümen ihre ganze Grazie zur Entsaltung bringen werden. Da, wie verlautet, auch die meisten Herren des Bereins in Mastenanzügen erscheinen werden, wird ein sarbenprächtiges Bild bereitet werden,

bas bem Beichauer unbergeftich bleiben wirb.

* Kathol. Kanfmännischer Berein. Der große Mastenball
bes "Aatholischen Kanfmännischen Bereins" sand am Sonntag im
Hestglaale bes Aatholischen Bereinshauses statt. Der Besuch war ein
ungemein lebhaster. Rur mit Mühe konnte man sich durch das dunte Gewimmel und Getümmel hindurch schieden. Dem Balldirigenten war es nur mit großer Mühe möglich, die Ordnung aufrecht
au erhalten. Es waren schöne, geschmachvolle, originelle Masken
sur Stelle; auch einige drollige Clowns, ein Bätensührer mit
einem gewaltigen schwarzenBär, welcher sich produzite, waren vertreten; ein Lachcabinet kam der frohen Stimmung zur allgemeinen
Belustigung zu Gute, woran sich mancher köstlich amüsstre, waren
Berein auch dieses Jahr wieder auf den Bersauf seines Maskenschtes mit Befriedigung zurücklichen. Als Nachseier sindet am nächsten Sonntag, Abends 8 Uhr, im Saale des Kathol. Lesevereins
eine humoristische Abendunterhaltung mit Tanz statt.

eine humoriftische Abendunterhaltung mit Tanz statt.

• Sängerchor, Sonntag, ben 10. Jebr. veranstaltet der Sängerchor zur Nachseier seines großartig versaufenen Mostenballes im Bereinslofal Andreas Hoser, Schwalbacherstraße eine närrische Damensitzung. Ein reichhaltiges Programm mit nur vorzüglichen Schlagern sichert den Gästen einige vergnügte Stunden. Einzug des

fleinen Rathes 5 Uhr 11 Minuten.

Bon ber "Sprubelreife um bie Welt". Ein mahrhaft unerfcopfliches Programm haben bie "Sprubler" für ihreBeltreife aufgestellt und die Weltreisenden werden nicht über Langeweile zu kla-gen haben. Die Reise gebt aunächst in das Ritruberger Protonisch glodie", wo man fich "Echte mit Rrant" ferviren laffen fann. Bon ba aus nach ber Reichsbierftabt "München" ober "Münta" wie ber Atbaier feine geliebte Sauptftabt nennt. Daß man bier in "bollen Bugen" genießen tann, ift felbstverftanblid, bat man boch fogar far Sprubler ein "Extraftöffchen" bereit gehalten, bem man wahrscheinfich alle Ehre ermeifen wirb. Deir wenigftens läuft icon jest bas Waffer im Munde zusammen, wenn ich baran benfe, von holben Seben einen Arng "Sprublerbrau" frebengt zu bekommen. Aber bas Heibmaffersvubelwasserprogramm verzeichnet noch biel großartigere Dinge. Es werben tommen und fogar gang gewiß Burenmadden und Chinefenmanner mit ihren langen Bopfen, die uns mit federen Gugigfeiten aufwarten werben. Li-hung-Chang wirb fich mit feiner 37 Meter 35 Centimeter langen Schlange produciren und eine echte Bigeunerfabelle wird bagu ihre Beifen aus berBufta an das Ohr ber Reisenden ertonen laffen. Rachbem man einen Abstecher in die Türkei gemacht, wo und in einem Cafe schwarzhaarige feurige Orientalinnen mit Mocca die Zeit vertreiben, geht es im Ru nach Italiens Sonne. In Benedig wird ein Italiener seine Geden nach Italiens Sonne. In Benedig diese ein Ataliener seine Gebanken in Jenersplittern von sich geben, dabei eine Cigarre im Munde ranchend, ohne sich zu verbrennen. Ieht gehts mit elektrischer Blitzunßgeschwindigkeit nach Deutschland zurück, um sich in Berlin durch eine "tühle Blonde", ober wenn diese nicht behagt, mit "Sprudlerwein" ben Durft zu stillen, zu welchem Zwede Keine "Seitbestillen" errichtet worden sind. Kreuz und Luer führt uns der Beg. Ieht kommen wir nach dem Lande, wo holländischer Käse und ban houtens Cacao wächst. Feiche Sollanderinnen fuchen uns burch ein reich ausgestattetes taltes Buffet anguloden, benen man fcwerlich wiberfteben wirb. Goll aber bas Brogramm in zwei Tagen erlebigt fein, fo beist es fich gewaltig fputen. Alfo mal ichnell binaber zu unseren ameritanischen Brübern. Jur bie Sprubefreifenden ift bas feine große Dube. Auf bem Landwege gehts hinüber in bas Bunberland. Und Bunber werben wir erbliden. Rachbem wir uns jum fo und fovielten Dale in einer "Bar" geftarft haben, gehts hinein nach Remport. Wir finben unfer Schillerbentmal, bas feinen Bing in einem mahren Blumenhain befommen bat. Liebliche Blumenmadchen werben uns ihre buftenben Rinder Floras überreiden. Um nun aber auch feinen lieben Bermanbten und Befannten Radricht von allen biefen herrlichleiten geben au tonnen, ift eine

eigene Sprubelpost eingerichtet worden und fünstlerisch ausgeführte Sest-Ansichtstarten bieten eine willfommene Schreibgelegenheit. Doch ist alles nur ein Bruchtheil von dem, was Alles geboten wird und mussen sich die Interespenten auf den Schluß unserer Schilde-

rungen noch ein wenig gebulben.

Di. Bicsbabener Rhein- und Tannustlub. Die orbentliche Generalversammlung fand am 23. Januar b. J. im Bereinslofal "sum Gambrinus" ftatt. Bunachft erftattete ber Schriftfubrer Bericht über bie Thatigfeit bes Klubs im vergangenen Jahre. Siernach wurden 48 Wochen-, 2 General- und 12 Borftanbberfammlungen abgehalten. Es wurden acht hauptwanderungen ausgeführt, welche fich einer regen Theilnahme erfrenten. Die Anzahl der Theilnehmer betrug burchicnittlich 65, eine Bahl, welche feit Befteben bes Alub noch nicht erreicht wurde. Außerbem wurde eine zweitägige Wanberung nach Weilburg, Dianaburg, Greiffenstein und Weglar, sowie fünf Rachmittagswanderungen ausgeführt. Die Wege-Rommiffion berichtete, bag viele Wegemarfirungen erneuert worben und bag brei neue Touren marfirt worben find und gwar: 1. 3bftein, Bermannsweg, Scheibethal, Rettenbach, 2. Borsborf, Saubrude, Bubnerfirche Stringtrinitatis, Solghaufen, Sobenftein, und Laufenselben, Remel, Bisper, Rirchenmuble, Langenfeifen, und Schwalbach. Die Einnahmen bes Alubs betrugen im bergangenen Jahre 4250 M. 72 Bf., die Ausgaben 4153 M. 37 Bf., ipbag ein Raffenbestand von 96 M. 85 Bf. verbleibt. Sierzu tommt unfer Guthaben bei ben Borfchuftvereinen von über 1300 DR. Die Angahl ber Mitglieder beträgt 488. Die bierauf borgenommenen Borftandsmabl ergab bie Biebermahl ber fammtlichen feitherigen Mitglieber mit alleiniger Ausnahme bes ichon langere Beit erfranften Berrn Roth, für welchen herr Raufmann Laupus als provisorischer Dbmann ber Wege-Kommission gewählt wurde. Runmehr wurden von ben Thurmbau-Antheilscheinen folgende Rummern gezogen: 2 4 5 6 10 12 13 15 16 17 19 21 24 26 28 29 30 31 32 34 38 41 43 44 45 47 49 50 51 53 54 56 57 59 61 63 64 65 66 67 68 70 71 72 75 76 82 83 84 85 86 89 91 93 96 98 99 105 108 und 110. Die Rüdsablung berfelben erfolgt am 1. März d. I. durch unseren Kassirer, herrn Raufmann Bietor. In Abanderung ber Statuten murbe beichloffen, bag auch bie auswärtigen Mitglieber von 1903 ab anftatt wie bisher 2 DR., ben allgemeinen Beitrag von 4 DR. gablen follen. Schliefilich murbe die Frage wegen des Eintrags bes Alubs in das Bereinsregifter nochmals einer Berathung unterzogen und beichloffen, babon abzusteben, ba folde für und feine Bortheile, fonbern nur Belaftigungen gur Folge haben murbe.
• Zansichuler-Dastenball. Der fo beliebte Dastenball bes

* Tanzichüler-Mastenball. Der so beliebte Mastenball bes Herrn D. Schwab findet Fastnacht-Dienstag in der Männerturn-halle (Platterstr.) statt und stehen den Besuchern sicher einige vergnügte Stunden in Aussicht. Es sind 2 vorzügliche Ballorchester engagirt, serner hat Dewet nehlt seinem Gesolge sein Erscheinen zusgelagt. Ber sich recht amüsiren will, für den sei die Parole am Kaltnacht-Dienstag: Auf zur Männerturphalle. Rlatterstroße

Fastnacht-Dienstag: Auf zur Männerturnhalle, Platterstraße

* Gesellschaft "Fibelio". Der diedsjährige große Mastenball der Gesellschaft "Fibelio" sindet Fastnacht-Samstag, den 8.
Februar, Abends 8 Uhr, im "Römersal" statt. Außer mehreren Künstlergruppen haben sich zu demselben auch eine startsöpfige Estimosamilie, sowie eine Zigeunerbande mit dressischen Wären und rufsischen Steppenwälsen telegraphisch angemeldet. Bunkt 11 Uhr 11 Minuten wird Seine Tollität Brinz Carneval mit großem Bomp einziehen und eine Heerschau über seine Getreuen abhalten. Auch sonst sind alle Borbereitungen getrossen, um dieses beliebte und stets start besuchte Massenseit zu einem für alle Theilnehmer äußerst amusanten und unterhaltenden zu gestalten.

Heiftheiff und Kunftgeschichte, Dr. vhil. Theod. Seemann, verst. zu Dresden, und seine Wantstell des Bunten Buntere des Berteiter des Buntere des Buntere des Berteiter des Getreiten Radbarn und desgleichen wollet hierand freundlichst entnehmen, daß am heutigen Tage nachstehende Liebesleute in den Stand der heiligen Ehe getreten sind: Ernst Ludwig Freiherr v. Wolzogen, wensand Boet und Musikant, derzeit Direktor des Bunten Theaters, mit Elfa Laura Seemann zur Mangern, Poetin, Musikantin und Lady Ministrel an obgedachten Bunten Theater, Tochter des wensland Dozenten der Aeststeit und Kunstgeschichte, Dr. vhil. Theod. Seemann, verst. zu Dresden, und seiner Gattin Käthe, ged. v. Daberford, in Frankfutt a. M."

in Frankfurt a. M."

* Rene Schlachtmethobe. Rach gestern stattgehabten Bersuchen scheint auf dem Gebiete des Thierschuhes ein neuer Fortschritt gemacht worden zu sein. Im hiesigen Schlachthaus bat ein dis jeht ungenannter Ersinder einen Schlagapparat für Schweine prodirt. Derselbe ist patentirt und sunstionirt tadellos. Es wäre zu wünschen daß dieser vorzügliche Apparat die weiteste Berbreitung fände. Borerst wird diese Schlachtmaske nach Leivzig geschickt, woselbst eine Brüsung und Brämierung der eingeschickten Apparate stattsindet.

* Ein frecher Ranbanjall wurde gestern Abend gegen 6½ Uhr am Langenbeddlaß bezw. Frankfurterstraße an einem Herrn unternommen. Der Angreiser, ein großer und frästiger Mann, welcher ein Bündel auf dem Rücken trug, stürzte sich auf den Herrn und bersuchte denselben zu würgen. Der Angegriffene versetzt in der Rothwehr dem Gegner einen Stich in den rechten Oberarm, was diesen veranlaßte, die Flucht zu ergreisen. Infolge der Berlehung muß das Individuum sedensalls ärztliche Hülfe in Anspruch nehmen, damit ist die Möglichseit der Entbedung des Thäters gegeben. In letzer Beit sind ähnliche Hüle wiederholt vorgesommen und dürste der neue Borsall zur Warnung dienen.

Telegramme und lette Hachrichten.

*Wien, 6. Febr. Der Ticke den klub hat einen Gesetzentwurf ausgearbeitet, welcher die Regelung der Sprachen frage bei den staatlichen Behörden in Böhmen, Mähren und Schlesien bezweckt. Der Gesetzentwurf wird dem Ministerpräsidenten überreicht werden, um ebenatuell bei den deutsch-tschechischen Ausgleichsverhandlungen als Berhandlungsbasis zu dienen.

* Haag, 6. Febr. (Priv.-Telegr. des Wiesbadener Gen.-Ang.) In maßgebenden Burenfreisen ist man der Ansicht, daß Schalf Burger, Steijn und die im Felde stehenden Generale geneigt seien, in Ausgleichsverhandlungen einzutreten, wenn England keine unerfüllbaren Bedingungen stellt.

Lagen die Erflärung abgeben, doß fie fich entschlossen, den Safen von Wai-Sei-Wai zu räumen.

* London, 6, Febr. Sechs Interpellationen find im Unterhause eingebracht, betreffend den Standal wegen der Bferdeantäufe für die Armee. Der Generaldirektor der Remonte-Abtheilung und andere Beamte weigern sich, ihre Demission zu geben. * London, 6. Febr. Lord Salisbury erflärte, die Sp gierung beabsichtige den Krieg bis ans Ende zu süben, aber sie sei trohdem geneigt, den Frieden anzunehmen, iall die nöthige Garantie geboten werde. Lord Salisbury idde, indem er der Berwunderung Ausdruck gab, über die Interdetion der holländischen Regierung.

Dondon, 6. Febr. In einem Interview sagte der etmalige Unterstaatssekretär Dille, die englische Note enthale durchaus nicht jene schroffe Abweisung, auf welche ma allgemein gesaßt war. Er hoffe deshalb, daß die holland, schen Bemilbungen noch gute Frückte tragen werden.

* Rom, 6. Febr. Wie die Blätter melden, läßt der Bitikan eine Aufforderung an alle Priefter ergeben, in welde jede Betheiligung an einer politischen Bewegeung ober jede direkte Betheiligung bei einer politischen Partei und jede Mitarbeit an politischen Blättern auf des Strengste untersagt wird.

* Madrid, 6. Febr. Der Kammer ging das neue Phitärgesetzu, nach welchem die Seminaristen und Mönche eber, so wie jeder andere der Wehrpflicht unterworfen seien.

Elektro-Rotationsbruck und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfte Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Louer und Jewilleton: Bilhelm Joerg; für ben übrigen Theil mi Inserate: Wilhelm Herr; sämmtlich in Wiesbaben.

Muszug aus dem Cibilftands:Regifter der Stadt Biet: baden bom 6. Februar 1902.

Geboren: Am 3. Jebr. dem Schuhmachermeister Korl Philippar e. S., Wilhelm. — 4. dem Steinhauergeh. Anton Stadtfeld e. S., Joseph Beter.

Aufgeboten: Der berw. Fuhrmann Wilhelm Cit zu Frauenstein mit Margarethe Alippel bier. — Der Kal Stations-Alsistent Hermann Raber zu Küsselsbeim mit Waria Schneider hier. — Der Schuhmacher Josef Albert Engelstirchen zu Kheingönheim mit Martha Schulze das. — Der Frachtsuhrmann Heinrich Tempel hier mit Emma Zabel hier. — Der Mehgermeister Karl Gran hier mit Karoline Puch

Berehelicht: Der Herschaftskutscher Franz Reinte bier mit Barbara Weiß hier. — Der Uhrmacher Beinrich Theis bier mit Clara Schönfeldt hier. — Der verw. Lapszierermeister und Dekorateur Theodor Sator bier mit ber Bittwe des Architekten Wilhelm Bunge, Marie geb. Mif bier.

Ge ft o r b e n : Am 5. Febr. Steinhauergeb. Franz Kilian, 51 J. — 5. Käthe, T., des Kaufmanns Friedrich Luf, 8 M. — 5. Möbelhändler Ferdinand Müller, 64 J.

Sigl. Stanbesamt.

Sarg-Magazin W. Leimer, Shahtftrafte empfiehlt fein großes Sager aller Net

Solz- und Wetallfärge, fowie complette

Ausftattungen greifen.

169

Wiesbadener Beerdigungs-Institut

Eclephon Wilhelm Rau, Steider.

empfiehlt bei eintretenden Tranerfällen fein großes Bager in Holz- und Wetall-Särgen

jeder Art, fowie Lager fammtlicher Leichen-Ausflattungen, Bromptefte Bedienung. — Billigfte Breife. Bei vortommendem Sterbefall genügt Anfrage oder Bestellung Bleichstraße 19 im Laden,

Martin Jourdan,

Rheinifche Mobelfabrit, Johannisftr. 12, 14. MAINZ Beiliggrabgaffe &

Complette Bimmereinrichtungen

Gigenes Fabritat. Dauer

Jabritat. Dauernde Garantie. Jede Lieferung eine Empfehlung. 151/191

Zuschneide-Kursus.

Unterricht im Dagnehmen, Mufferzeichnen, Buidneiben und Anfertigen von Damen- und Kinderfleidern wird grundlich und forgfähig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Continne an, welche bei einiger Anfmertfamteit tabellos werben. Gehr feicht Methode, Parifer Journale.

Putz-Kursus.

gur gründlichen Ausbildung. Anmeldungen nimmt entgegen. Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2 St.

Harg-Magazin Carl Rossbach, Kebengafie 56.

Dolg. u. Metall farge, fowie compl. Musftattungen. Cammitlide Lieferungen ju rechtfeidigen Breifen. 1650

Wiesbadener Mannergesangverein.



Sountag, ben 9. Februar 1902, Abends 8 Hhr. in ben

Calen ber Cafinogefellichaft. Briebrichfte. : Masken-Ball

(Gruppentange tc.),

wogu wir unfere geehrten Mitglieder, sowie Inhaber von Gaftfatten ergebenft einlabenFremde haben keinen Jutritt. (S. § 5 der Bereinssahung.)
NB. Bur Richtmasten find die Mitgliederkorten, besw. Berkarten gum Eintritt galtig.
Bur Masten find Mastenfterne, welche fichtbar zu tragen find, bei bern M. Btillger, Dafnergasse 16, bis Camptag, den S. Februar, erhältlich gegen Abstendelung der Mitgliedschauptkarte.

Gammtliche Eintrittetarten find audnahmelos am Gaaleingang vorzuzeigen.

Rinder haben feinen Butritt.

Der Borftand.

Gebrannten Raffee, täglich frifd geröftet, per Pfund

80 Bf., Mt 1.—, 1.20, 1.40, 1.60 und 1.80. Kochmehl 5 Pfd. 65 Pf., Kuchenmehl 5 Pfd. 75 Pf. Gemüsenndeln von 20 Pf. au, Macaroni 25—60 Pf. Spiritus, Liter 30 Pf., Betroleum 16 Pf., Salatsi Schoppen 40 Pf. Kernseite, weiß. 5 Pfd. 1.15, geibe 1.10, 2. Sorte Mf. 1.—. Ervsen, gespalten, 15 Pf., grüne 24 Pf., Linsen 12, 15, 20, 24 Pf.

Adolf Haybach, Wellrisftr. 22, Telefon 2187.

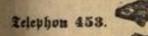
Berichtigung.

Es wirb hierburch nochmals barauf aufmertfam gr. macht, bag ber V. (lette)

Walhalla-Maskenbal

nicht am Camftag, fonbern

Sonntag den 9. Februar Direction Der Balballa.



9 5

Maurer, geb

Mus unferem Armen-Arbeitebaus, Mab



Telep on 45 .

Großer Fifch-Berkauf heute und morgen auf dem Markt von frischefter Zufuhr:

feinte Angel-Echellfische je noch Grobe von 35 Pig, an, Cablian, Limondes, Schollen, Merland 50 Pig, Bacfische abue Grathen 26 Pig. Banber von 80 Big an, rothfeischiger Calm per Pfund 180. Eteinbutt, Seegungen, leb. hechte, leb. Echleien, leb. Barich feb. Mal, Dummer, sowie alle geräucherten und marinirten

Joh. Wolter Wwe., Jishhandlung, Reroftrafte 34 und täglich auf Dem Martt. 1929

Bielfeitigen Bunfchen entfprechent, Gaftnacht. Conntag, ben 9 Februar:

Groker Holks - Preis - Maskenball in ber feftlich betorirten Bannerturnhalle, Blatterfit. 2 Ballorchester.

Bertheilung von 13 fehr werthvollen Breifen: 8 Lamen, 5 herrenbreife an die iconften und ori inellften Masten. Angerben Bratisverloofung von 4 werthvollen Preifen an iche Ballbetheiligten.

Derismasten maffen um 10%, Ubr anmefend fein.
1. Damenpreis: golbene Uhr nebft Rette,
1. herrnpreis: großer Regulator,

auf beibe 2 Jagre Warantie.

Die Damen bom Comitee concurriren nicht mit um Dastenpreife, feber Argmobn ausgefchloffen, als feien biefelben ichon im

Mastensterne im Berverfauf 1 M., Richtmasten 70 Bfg. inel. trolinische Sozielen zu baben bei ben Redaurateuren Robiffabt, erlatell, Rosset und Teinlein, Admirtberg. Mickelbach, Beinreftander Trabenstraße, Geiec, Storchnest Kirchgasse, Simmer, Frieur, inderz, Espenichied, Friteur, Webergasse, Schwarz, Elfässer Zeugen, Ick Kirchgasse und Mauritiusplay.

Aber Kasse Masten 1 M. 50, Nichtmasten 1 M. incl. Abzeichen.

NB. Mastenpreise find im Laden bes Herrn K. Schwarz, Elfässer bas geebrie Budiffun, speziell die Preismasten, sich von der ist der Preise zu überzeugen.

Dierzu lader freundlicht ein

Das Comitte.

Befanntmachung.

Breitag den 7. Februar 1902, Mittage 12 inder, berfteigere ich im "Rheinischen Sof", Mauergasse 16 inder, swangsweise gegen gleich baare Bahlung: 1 Kleiberschrant, 1 Kommode, 1 Rachtschränkthen, 1 Thete, 1 Copirpresse und 5 Säde Mehl.

Oetting, Gerichtevollzieher, Börthitraße 11 I.

Buriche von 15-17 3abren-ebriich u. reinlich, für Birth ichaft u. Babengeichaft gef. Dem-leiben ift Gelegenheit geb., fich a Reliner fomobl a. Bertaufer aus-

gub. Borftellung 9-10 Uhr Borm. Bureau Schachtftr. 1. 1895 (Sin Madden ober Buriche, 14-15 Jahre alt,

Cigaretten-Fabrit

Di obt. Jammer mit 2 Betten fofort ju vermiethen. Rab. 1896 Bearigftr. 33, S. 2 L.

Ene herder= und

find Bonnungen bon 3, 4 und 5 Bimmern mit allem ber Reugelt entiprechenben Bubebor a. fogleich ober fpater ju vermiethen. Dab. ober fpater ju vermiethen. Rab.

Gebranchte Mobel, noch g. erhalten, billig gu ber-Rab. Grabenftr. 28, 2.

(Sin ich, Mastenangug f. 7 DR. 3, pl. Bleigenburgftr. 4, 2 St. l. 1897

Seid. Clown-Aug. bert. Rheinftr. 78, Frontfp.

Arbeitsamer Familienvater wunfcht 30 M. g. leib, bis 26, b. Mes. Buntti, Rudg, nebft Bini bis Mai Off, u. W. D. 300 a. b. Erpeb. b. Bl. erb.

(Sin tüchtiger Anichiager (Schoffer) empfiehlt fich im Anichlagen b. Thuren u. Fenftern. 1918 Schachtit. 22, B.

Malergehülfe,

in jeber Malerarbeit firm, fucht Stellung. Off. u. T. N. 4406

3-400 Det. g. aute Binfen und Giderheit ju leiben gefucht. Offecten unter M. N. 250 pon-Berliner Dof.

Stanb-Greer (1.50=1.90) in bert. Delenenfix 7, p. 1926

Nachts off.

1928

Ziehung 12., 13., 14., 15. März 4 to Grosse Geld Lur Erhaltung des Siebengebirges LOOSE: 1 Ganzes & 4.20 (Porto u. Line 30 Pt.) 14 000 Geldgewinne

Lud. Müller & Co. Berlin, Breitestr. 5. Telegr.-Adr.: Glickseiller.

Die angefammelten

aus verfauft.

Juluis Bernstein 54 Rirdgaffe 54. Tapetenrefte unter Roften-

2 blerftrage 53 ein Bimmer auf 1. Marg ober fpater gu vermiethen.

1 Bimmer und Ruche ju berm. Rab. ju erfragen Balramftr. 25

Für Landwirthe. Strohfeilipinnmaf tine (Banb

1932

betrieb) ju verfanfen. 19: Dopbrimerftrage 69. Mnft. Beute tonnen ichones Logis mit ober ohne Roft erhalten, Drubenfir, 10, Bobs. Bart. 1909

Mastenanzüge: Gartnerin für 8 M., Bironette 2 M., Derrn-Clownanzug 2 M., alles neu, ju verleihen Röberftr. 3, h. 2. 1924 Atlas Mastentoftiime (Baby verl, Bleichftr. 9, Bart.

Gin gut erbait. ichmarges Belg. Capes bill, ju vert. 1909 Dendenftr. 10, Bobs., Bart.

Große Mobiliar-Derfleigerung. Morgen Freitag, den 7. Februar cr.,

Bormittage 91/, und Rachmittage 21/2 Uhr, anfangend, berfteigere ich wegen 2Beggug einer Berrichaft u. 21. in meinem Muctionolofale

3 Wiarftplate 3, 7 an ber Mujenmftrage,

nachverzeichnete, fehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenftande, als: 1 Rugb .- Schlafzimmer-Ginrichtung, mehrere bollft.Rugb .. Betten, pol. u. lad. Aleiderichrante, Baichtoiletten, Rachttifche, Sandtuchhalter, Rleiberftanber, Berticome, großer Spiegel mit Trumeau und bib. andere Spiegel, Delgemalde, Bilber, Stahlftiche, Damen-Schreibtifche, runde, obale, viered., Antoinetten-, Auszieh-, Rab-, Ripp- und Bauerntifde, Stühle aller Art, Etageren, 2 Kameltaschensophas, Salongarnitur, best. aus Blufchfopha und 6 Stublen, eing. Cophas, Chaifelongues, Bortieren, Gardinen, Schreib, Schaufel. und andere Ceffel, Blumeaux, Riffen, Rulten, Ruchenichrante, Anrichte, Ruchenftuble, mehrere eif. febr gute Gefindebeiten, Gefindemobel, gr. transp. Baichfeffel mit tupf. Einfat, Gasherde, ca. 2 Dtb. Stamm Bruge u. bgl. mehr, ferner ca. 50 Coupons herren-Aleiderftoffe Bffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Bernh. Rosenau,

Auctionator und Taxator.

NB. Sachen gum Mitberfteigern fonnen taglich gugebracht, auf Bunich auch abgeholt werben.

Befanntmachung.

Freitag, ben 7. Februar b. 36., Mittage 12 Uhr, werden in bem Berfteigerungstofal Mauergaffe 16, Bum Rheinischen Dof", babier : 2 Bianino, 3 Copha, 2 Geffel, 4 Stühle, 2 Bertifow,

1 Rommode, 1 Spiegel mit Trilmeaur, 2 Tijche, 1 Rahtischen, 1 Regulator, 16 Wille Cigarren-80 Stild Stidrahmen, 35 Regenichirme, 20 Stud Meerichanmeigarrenfpigen u. bgl mehr

gegen baare Bahlung öffentlich gwangeweife berfteigert. Wiesbaden, den 6. Februar 1902.

Schröder, Berichtevollzieher.

Befanntmachung.

Freitag ben 7. b. Dite., Mittage 12 Uhr. werden in dem Berfteigerungslofale Mauergaffe 16 dabier : 1 Chreibtifch, 1 Mahtifch, 1 großer Labenidrant, ein fleiner Labenschrant, 1 Marmorwaschtisch, 1 Bajchtisch, 1 Basheigofen, 1 Bafferboiler (groß), 1 Bafferboiler (flein), 1 Sontaine, 1 email. Ramin, 1 brone. Ramin, eine Badewanne, 15 Derrenbute, 1 Carton in Reale, 50 Baar Berren- und Damen-Glace-Sanbichuhe, ein Teppich, ca. 2000 Riften Cigarren, 1 Cad Manbeln, 60 Bid. Thee, 1 Kronleuchter mit 5 Flammen, circa 15 Dugend Berren- und Damen-Bandiduhe

öffentlich zwangeweise gegen Baarzahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilmeife fratt.

Triller,

Berichtevollzieher f. M.



Generalbertreter für bie Brobing Beffen-Raffan und bas Großberzogthum Deffen-Darmitabt Carl Felfing, Frantfurt a. D. Gronpringenitr. 37.

der amerikan. Fleischextract,

Probetöpichen a Mk. 0,25 in den besseren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Brogun-Handlungen. Siris-Gesellschaft, Q. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bekanntmachung.

Carneval?

Creffen wir uns in Köln

Weinstube Z. General a. D. Klach

A't Wallgasse 18.

Freitag, ben 7. Februar er., Mittage 121, Uhr, verfteigere ich gegen gleich baare Bablung swangs.

1 Pianino.

Cammlung der Raufliebhaber : Ede Coone Musficht und Abeggftraße.

Ootting, Gerichtsvollzieher, Borthftrage 11 L.

Südl. Bedienung.

reicht werden.

1922

und!

Ben.

burd fex,

äde 1

Etoi

bieje

entro

验证

reità

插市

oft 1

felb

erklärung:

Unter Bezugnahme auf die in letter Zeit in hiefigen Blattern maffenhaft erichienenen billigen Rohlenofferten erflären wir hierdurch, daß wir in ber Lage find, bei benfelben Bedingungen auch gu gleichen Breifen gu liefern, wie die fogenannten "Consum"-Geschäfte. Gleichzeitig bemerten wir, daß die Bezeichnung "Kohlen-Consum ' 2c. nur auf Täuschung bes Bublifums berechnet ift, ba fich jeber Sandler biefen Ramen beilegen fann.

Biesbaden, den 6. Februar 1902.

Befanntmachung. Freitag, ben 7. Februar 1902, Mittage 12

1 Wagen

Schlafzimmer Einrichtungen,

einfach bis bochelegant, in modernftem Stil und holgarren, fowie alle

Danksagung.

Fur bie gablreichen Beweife berglicher Theilnahme bei bem Beriufte unferes lieben Cobnes, fomie fur bie

vielen Blumenipenden und befonders dem fath Lebrlinge. Berein "St. B." und auch allen Deneu, welche ibn gu Grabe geleiteten, fprechen biermit unferen berglichften Dant aus.

familie Beilmann,

Bersteigerung.

Beges Raumung bes Lagere laft ein hiefiges Befchaft heute Breitag, ben 7. Bebruar, Bormittags 91/2 und Rachmittags 2-/2

Beifmaaren ais: Damenbemben, Damenbofen, Rachtjaden, Lifdtuder und handtucher, Bierbemben fur herren und Damen,

Biberbamenbofen, Unterrode, Rormalbemben, Unterhofen, und -Jaden, Rinbermafche und Unterwafche, Damen- und Rinber-fchurgen, 50 Baar Strumpfe und Goden, 200 feib. Cravatten,

Sanbidube, ferner 200 feibene Blegenichirme fur herren und

Mucifonator und Tagator.

Bu den 3 Aronen,

Rirchgaffe 23,

öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bablung verfteigern :

Der Bufchlag erfolgt gu jedem Bentgebot.

Schweighöfer, Bulfs-Gerichtevollzieher.

Ph. Seibel, Bleichftrafte 24

Hor, wird im "Rheinischen Doj", Mauergaffe 16:

Biesbaden, den 6. Februar 1902.

öffentlich zwangsweise berfteigert.

Waaren=

Bum Ausgebot fommen :

Bureau: Rirdigaffe 8.

Wilh. Linnenkohl. Th. Soweisguth. Wilhelm Theifen. W. A. Schmidt. A. Külpp. J. J. Krug.

Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne.

Agentur der

Preussischen Pfandbriefbank in Berlin.

Wir sind von der Preussischen Pfandbrief-Bank in Berlin beauftragt, Hypotheken-Anträge auf Grundstücke in guter Ortslage zum Zinsfusse von 41/40/o entgegenzunehmen. entgegenzunehmen. Diesbezägliche Anträge können bei uns mündlich oder schriftlich einge-1919

Wieshadener Bank

5. Bielefeld & Söhne.

Conditor Roch tann pr. fol. ff. Weinftuben unter gunft. Bebingungen übernehmen event, mit Daus ju vert. Blape, Beidaite- und Curfrembenverfebr. Offerten unter R. 49 bauptpoff-

1689

Colonial., Delicateg. und Wein-Confum, eigene Raffee-Rofterei, per fofort ju bermiethen ebentl. mit Daus unter gunftigen Bedingungen gu vert. Offert unt. R. H. bauptportiogernb. 1890

Gin Schuhmacher gef. bei & Beilftein, Delenen-1888

Masken-Coffine 1.50 34 ür M. verl. Taunusfir, 23, 8,

Sactoffein (Magnum bonum) Sa Apr 20 Big., a Ctr. 2 M. fortw. ju baben bei G. Fauft. Landwirth, hellmundfr 31. 1892

Gummi-Arrifel,

Barifer Reubeiten, für herren u. Domen. Buuftr. Breislifte unb Brin Welder, Franffurta. 2R, 40 Brankmanns

hühneraugenfalbe entfernt fcuell u. ficher in einihornbaut. Bu baben beit 369/90 C. Coneibel, Mauritineftrage.

per Liter, incl. Accife, febr preid. merther guter Tifdmein, in Fig. den von 20 Liter ab gegen Baargoblung. Broben am Fag gratis. Probeftaiden à 50 Bf.

E. Brunn,

Weinhandlung, Abelheiditraße 33. Telephon 370. 2274.

33 Wellritftraße 33.



Frisch vom Fang empfehle:

Schellfiiche von 28 Big. an. Beinften Cablian, im Gangen Gifch 35 Bf. bas Pfund. Reinften Gechecht, Lebenbfr. Flughecht,

Tafelgander Geegungen, Rothzungen, Steinbutt Beilbutt, Schollen, Merlans, Runrrhahu,

Täglich frijch!

gebackene Lifde. Rieler Budlinge, Sprotten, Finn. bern, gerauch. Male, Schellfiiche,

Soll. Bollheringe, Siomardheringe, Hollmopo, Gardinen, Neue Andjovie, Anl in Gelee, Bering in Gelee, Bratheringe, Bratichellfifde, Meun-augen, Deliratefheringe in verfchieb.

Saucen, marin. Beringe etc. Delfardinen, Kronenhummer, Caviar. Engrod-Rieberlage von :

Ochjenmaulfalat und Tafeljenf. Beite Bezugequelle für Birthe u. Biebervertanfer,

Erker Wiesbadener Lift-Confum Wilh. Frickel,

Telephon 22 4. Wellritftr. 33. Muf Firma u. Sausnummer bitte gu achten!

große 50 Big., mittel 45 Pfg., tleine 35 Big. Cablian im Ausichnitt

in lebenbfrifder Baare eingetroffen. Adolf Haybach, Wellrisftraße 22. - Telephon 2187. 7127

Bienen-Honia

bes Bienengüchter Bereins für Biesbaben und limgegend.

Bebes Glas ift mir ber Bereinsplombe" verfeben. Mileinige Berfau'sftellen in Biesbaden bei Raufmann Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei bof Conditor Dachenheimer, Rheinftraße

Dienftag, ben 11. Februar (Faftnacht): Unter Mitwirfung bes Carnebal-Bereine Großer

Andreasmarktsrummel Masken-Rall.

Cenfationelle Heberraichungen. Saheres i Biafate und Andtraggettel. St. Gintrittspreis: Bon 1 bis 6 libr 30 Big., für Kinder 15 Big., ab 6 libr 50 Big. Theilnehmer am Mastenball baben am Saaleingang als Zuschnehmer am giden a 1 Mf. ju löfen, Passe-partouts a 1.50 an den Borvertaufsstellen und bei den Comité-Mitglieden ber Rarrhalla

Mainzer Carnevalverein.

Offizielles Jahnachts-Programm für die 8 Maftnachtetage.

Countag. ben 9. Februar, Rachmittags 4-7 Bwei große carnebalift. Concerte

mit Tang und Abfingen von Chorliedern ic. : Montag 10. Bebr., Bormittags 11 Ubr 11 Min

Gr. hum. Joftnacht-Montagszug burch bie hauptftragen ber Stadt. Muffie 10 Uhr Barmittags in ber Schufftrage. Whends 7 Uhr in ber Narthalla (Stadthalle):

Erster grosserMasken-Ball, Gintrittspreis : 3m Borvertauf bie Camftag ben 8. Februar, Abents . 7 Uhr, Mt. 3 .- ; Abends an ber Raffe Mf. 5 .-

Dienftag, ben 11 Februar, Radmittags von 31, bis 5 Ubr: Großes carnevalififches

Promenade-Concert auf bem Schillerplat. Abende 7 Uhr in ber Rarrballa (Stadthalle) :

Zweiter grosser Masken-Ball.

Emfrittspreis : 3m Borvertauf bis Samftag, Abend 7 Uhr, Dit 2 .-

12 Pf. Beis, vorzäglich fuchend, per Bib. 14 bis 40 Bf.

Garant, rein, Beizengries, Fraupen. 18 160 Große Linsen, Bobnen 12, 14 bis 20 Bf. Suppens n. Gemistenubeln (hausm.) 40 bis 70 Bf. Haferstoden, Biaccaroni per Bfd 24 bis 70 Bf. Turf. Bflaumen pr Bfd. 25 bis 60 Bf., ohne St. 50 Bf. Gem. Obn (6-8 Sorten) ver Bid. 30, 40 u. 60 Pfg.

Celef. 125. J. Schaab, Grabenitt. 3. Salzbobnen, Sauerfraut, Salze und Effiggurten 30 Marmelade per Bib. 25 Bfg. 10-Bid.-Eime: M. 2.00.

Befanntmachung. Freitag, ben 7. Februar 1902, Bormittags 11 11hr, werden im Bjandlotal "gum Rheinischen Dof

Mauergaffe 16: 1 Schreibtiich. 1 Spiegel mit Trumeaux, ein Sopis mit Schnigerei, 1 Chlinderbureau, 1 Rahmafdine, 1 Drehbant, 1 einth. Rleiderichrant, 1 Sanapee, en Regulator, 1 Confole, 1 Flurtoilette, 1 Confolidrant, 2 braune Bferbe mit weißer Blaffe und 11 Stad gelbes Ralbleber, 2 Gelle braunes Ralbleber, eint Steppmaidine mit Tritt, 1 Converiations Lerifes, 1 Glasidrantden, 1 Barthie Strobjohlen und gehn Maichden gelben Schublad

Bffentlich zwangsweise gegen Baargablung versteigert. Wiesbaden, den 6. Februar 1902.

Galonske, Gerichtevollzieher fr. 21.

14 Pf. Besten reinen Brennspiritus bei 5 Ltr. 13 Pf. Beste In Recuseife bei 5 Bfb. 22 Pf. Bf. Gingernschmierfeite bei 5 Bib. 18 Pf. Etlef. 125. J. Schaab, Grabenfir, 3.

Feinftes Sa'atol Etr. 40 bis 80 Bi., Rabol (Borlauf). Gugrabmmargarine ftets frifch ber Bib. 55. 60 und 80 Pf.



Jahnstraße 12.

Da ich felbit großes Stofflager unterhalte, mehr Labenmiethe noch Buichneiben zu gablen babe, bin ist in ber lage, prima Stoffe, beite Arbeit belligft

Teinfte Referengen gur Berfügung.



Edweiffüße, Brandwunden beirtigt b. grämitt mi Berdienstreuz.

grämitt mi Berdienstreuz.

rothe Kreuz und größen goldnen Medaisten. Erfolg durch jahreit

ktieste nachweisdar. Ethältlich in den Kpotheten. Hauptder. Gietaeta

Apottefe. Rpt.: Ekprede 2, Campbor 1,75, Weibrauch 1,75, Terpen

tin 1,05, Berneda fam 0,875, Reimerk 0,975, Olivenst 10, Ben 2,1

tin 1,05, Beru-Balfam 0,875, Bieiweiß 0,875, Olivenel 10, Bett 91. Bache 7, Rofenel 0,01 gr.



Morgen, freitag, Vormittag erfdeint: "Die Große Wiesbadener Brühbrunne, gaffeemühl., warme Brödcher: un

Areppelzeitung"

30. Jahrgana 30. 16 Seiten ftarf. Bu baben in ber Grpebition Wilhelmftraße Rirchaaffe 45, fowir bei ben Tragern. Rotto wie immer: "Laaft, ault, laaft it.". Gefter Beeis: 20 Bfennig pro Gremplat 3. Chr. Glüdlich.

Wohnungs-Gesuche

Gejugt per tofort ober fpater 8-4 3., von alt, Chepaar, Dff. m. Preis unt. E. D. 4358 an bie Erped, b. Bl. erb.

Für 1. April gefucht Bohnung, 8 Bimmer, mit etwas Barten. Offerten mit Breidangabe erbeten

Major v. Unruh,

Wohnungs-Anzeiger

Vermiethungen,

7 Bimmer.

Wohnungen.

In meinem Renbau Wibelheibftr. 101 find bochberrichaftliche Bobnungen, be-Bebend aus 7.8immer-Gragen, Baltons, mit allem Comort, ber Rengelt entiprechend, nebft zwei großen Maniarben, 9 Rellern (9 Stiegenhaufer), 2 Clofets, ichon. Garten, gu verm. Raf. bafelbft.

Railer-griedrig-Rin 34 ift bie 1. und 2. Etage, 7 Bimmer, Bad und Bubebor, per 1. April ju verm. Dab, bafelbft ob, Schm bacherftrage 59, 1.

In meinem Reuban Raifer-Friedrich-Ring 38 find fochberrichafti, Wohn., befteb. aus 7-Bim.-Etagen, 3 Baltons, Erfer, mit allem Comfort ber Reugeit entfpredend, nebft 2 groß. Manfarben, 2 Rellern, gu perm. Rab. bafelbft und Bismard-Ring 16, 1 St. 1 1013

Tannourafte 13, Ede Weisbergitraße, eine Wohnung im 3. Stod, nach ber Geisbergftrage gelegen, 7 Bimmer und Bubebor, ju vermiethen. Perfonen-Aufzug, Dampfbeigung, elettrifches Licht. Raberes im 1. Stod bei D. Daas.

6 Bimmer.

Resselbachitr. 2 (an ber Baifmühlftrage) Billen-

Reubau f. 2 Familien eingerichtet, Bell-Etage 6 Bimm., Erfer, Balfon, Bad, Rude u. 2 Manf. pr. 1. April ju verm. Rab. bafeibft ober Dam-

Railer-Ariedria-Ring 28 ift die herrichaftliche Doch Parterre-Wohnung bon 6 Bimmern, mit allem Comfort ber Rengeit entfprechend, nebft 2 gr. Manfarben, 2 Rellern ju verm. Rab, bajelbft u. Bismard-Ring 16, 1 St. 186. 1012

5 Bimmer.

Bahnhofftrage 6. St., ift Bounung bon 5 Bim.,

Bad und Bubebac per fofort ober 1. April git verm. Rab, bafelbft ob. Schwalbadjerffr, 59, 1, 1241

Villa Dambachthal 14a mundervolle, gefunde, rubige

hochparterre . Bobnung von 5 Bimmern, Ruche, Babe-gimmer, Balfon, Beranda, fom. reicht, Bubeb., nebft Garten. per 1. April zu berm. Rab. Reubauerftr. 4, 1. 976

inilentrate 6

ift bie 1. Etage, beftebend aus großen Bimmern mit Bad, gr. Manfarben und affem Bubebor, auf 1. April gu vermietben. Rab. bafelbit u. Launusfir. 7, 1 r. 969

Oranienftr. 50,

Ede Goethefte, febr ichone, reich ausgestattete Wohnung. Balton, Bab und reichlichem Bubehor, 3. Stock, ber 1. April be. 3e ju bermiethen. Dab. 932

Moribftrage 70 berrichoftl. 2Bobn., 1. Etage, 5 Bimmer, Balton, Bab, Barmwofferfeitung, reicht. Bubebor, per 1. April. Rau. Rengaffe, 1 bei Rechtsagwalt Laaff. 934

Tur 1100 Mt. jahrlich fconfte Billentrot Etage, 5 Jimmer, Ruche, Bob, Baiton und Bubeber, fconer Garten. Derrliche gefunde Bufticonte Musficht. Raberes Bier, fabter Sobe 19. 1909

4 Bimmer

Bismarctring 14. lebr ich. 4-Sim-Wobu, 3. 1. Apr. 1902 30 veren. Rab. 1. Et. Ifs. 28269

Bismarkring 1 ein großer Edlaben nebft Bohnung v. 4 Bim. mit reichl. Bubeh. auf 1. April

anbermelt g berm. ev. fann berfeibe auch früber bezogen werben. Rab. Dobbeimer-ftraße 44, Bart. 1879

Serbergraße 13, 2 Treppen bod, ift eine Wohnung von 4 Bimmern, Rude, Bab und allem Bubehör fofort ab. 1. April ju bermiriben. Roberes bafeibit Errpve boch.

Schone 4 Bimmer Bohnung Bele Etage mit reichlichem Bubebor per 1. April ju vermiethen. Rab. Riebiftrage 23. p. 1704

Gine ich. 4-Zimmer-Wohnung m. reichl, Zubebör auf 1. April 3. verw. Rieblite 18.

Sharnhorftstr.

2, unb 3. Stod 4 Bimmer mit Balton und Manfarbe pre 1. April zu vermietben, Rabrees bei Arochel, hinterh. part., ober Dambachthal 43. 972

3 Bimmer.

Arndtfir. 5. 3-u. 4-3im.=Bohu.,

ber Rrugeit entfprechend audgeftatret, nabe bem Raifer-Friedrich-Ring ju bermiethen. Dab. Bart.

Ofibrecheffer. 41, hinterb., eine Mani. Wohnung v. 3 gim. u. Zub. an rubige fl. Familie 3. 1. April c. zu vermiethen. Nab. Borderb. 2 St. 1304

Herrichaftl. 3-Zimmer-Wohnung, nachst b. Kaifer-Priedr.-Ring, mit reicht. Zubes, bee 1. April zu verm: Rab. A. Mänguer, vert. Rieblftraße 23.

Manritineftraße 7. 1 Stg. 3 und Bubehor per 1. April ju verm. Rah. im Laben, Leberhandlung.

Sonerftrafte 7 ift eine ichone 3-3immer-Bobnung u. Babe-cabinet u. allem reicht. Bubebor a. Mpril gu bm. R. Bart. r. 752 3 bofe, find 3 Drei-Bimmer-Wohnungen, neu bergerichtet, ju vermiethen, ebentl. ware auch bas gange Haus mit nahellegendem großen Garten zu bermiethen, per sofort oder später. Zu er-ragen bier ragen bier

Roonftrage 12, I

2 Jimmer. 21 belbetbite. 57, 2 Frontfpipgintmer u. Ruche pr. 1. April ju vermiethen, nut an eingelne Dame. Dab. 1. Stod. 1152

Emferftraße 22

fcone Frontfpite, 2 Bimmer, Rude ac. auf 1. April an nur fi Samilie ohne Rinber ju berm

Franffurterftraße (Rabe ber Leffingftr.) Gartnerei Bonn, fl. Wohnung von vier Raumen an rubige fl. Familie fo-

fort ob. 1. April gu berm. 1758 Dadmobnung. 1 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. April ju permiethen. 1826

Friedrichstraße 19, 3. Et., abgeichl Bohnung, 3 3., eleftr, Licht, an rub. Familie per 1. April ju mm. Rab 3. 1617

2 Simmer m. Manfarbe f. eing. Dame paffend, per 1. April gu bermiethen. 176 Riebiftrage 23 part.

Micoftrafie 4, a. d. Waldfr., 1 Bimmer, Rüche n. Reller ant 1. Moril ju verm 1296 Richiftrage 9 2 ichone Brei-Rab Borderb. Bart. 1584

Sedanstraße 15 2-Bimmermobnung ber 1. April

Gine Wohnung, 2 Bimmer, Rude, Manfarbe nebft Bubebbr, ju vermiethen Balb-ftrage 57. 1208 Sonnenberg, Gartenftrafie 4. icone Manfardwohnung per 1284 April git verin. Bobuung gw. Connenberg und Mambach, 2 3. ft, u. Bubeb. für 150 M. ju berm.

Billa Grüntbal. Schone Frontipipwohnung auf 1. Abril gu bermieth. Bierfabt. Blumenftr. 7.

1 Bimmer.

Friedrichite. 37,1 r.

Bimmer und Ruche an einzelne Perfon per folort ober fpater gu permiethen. Raberes bafelbft ober im Laden der öfterreichifden Fein-baderei. 1668

Eine Manfarde gu ber-Qubmigftr. 10. 4713

Frontfoin-Bim., bell n. gr., nur eing, auft. Berfon gu berin. a. 1. Rov. 01. 9855 Warthfir, 11 part.

Möbilite Bimmer. Bleichftrafte 27, 3, mobpermietben. Anit, funge Beute erb, ich. Bogis Bleichftrafe 35, Bbbs. 2 St. linte. 1160

(Sin möblirtes Bimmer ju permiethen 1068 Bidderftr. 26, 1 Gt.

Fein mobil. Bimmer f. Beren o. Tame fof. frei, en. mit Ben-Breis 35 M., m. P. 70 M. Emierftrage 22, 1. Et. Befferer jung. Mann erhalt fol. Deint. Bimmer mit Benfion, pro Boche 11 Mart.

Emircit: 92, 1. Et. (Gin orbentlicher Rann finder Schlafftelle, Rab, Franten-frage 23, S. 1 L. 1850

(But mobl. Immer ju vermietb. Frantenftr. 26, 1. 1488 21 und Rogie. Rafteres 1738 Friedrichfir. 47, 8. 9 L.

(Sin gr. gut mabl, Barterregimmer, Deren o. Bame ber 1. Febr. gu vermiethen. Friedrichfte 9. 1594 (Sin anft, Mann erb, für 10 M. wochentlich g. Roff u. Logis a. gl. Bermannftr. 3, 2 St. L. 1057 (Sin reint. Arbeiter erbalt Roft

und Logis Dellmundfir. 56, Stb. 2. St. Dermanufir. 26. Borberhaus 2 St. b., I. mobl. Bimmer gu permietben.

Rariftrage 3. 2 St. icon mobil, feparates Bimmer fojert ju

Die frage 16, Stb. 1 Gt. 864

Kapellenftr. 3, 1 egant mobl, Bimmer frei. 8046 Mauritiuofte. 8, 9 L. jaon mobl. Rimmer mit 1 ober 9 Betten gut bermiethen. (Sin fcones moot. Bimmer

berg 26, 1 L. Rab Dichele-Ein mabt. Bimmer fofort billig ju vermiethen Rauergaffe 14, 1' Stod linte. 9623

Reinfliche Brbeiter erbalten Roft und Logis Mauergaffe 15, Speilewirthichalt. (But mobl. großes ober fleines

Bimmer gu vermieth. Miller frage 4. Bart. Dafelbft billig Mittaastifc 9569

Dranienftrage 2, Battere, erbaiten reinliche Arbeiter Roft und Bogis. 1785 Ginfach mobi. Barterregemmer an 1-2 anft. ig. Leute ju verm. Dranienftr. 3, Bart. 859

Oramenftrage 34, 2 gut mobil, Rimmer mit und ohne Benfion an Berrengu berm.

Anft. j. Leute fonnen Roft und Logis erhalten. Frau Reller, Rieblitt. 4, 3 St. boch. 1530

Ein einf. mobi. Zimmer an 1 ob. 2 anft. Leute ju bermiethen, Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786

Dobl. Bimmer bermiethen Romerberg 28, 1 Gt. Its.

grennbl. mobl. Bimmer ju verm E Monat 12 M. Riebiftrage 8, Stb. 8. Stod bei Muller. 682 Stringaffe 1 ein eleg, mood gimmer billig au berm., ebel, Benfion. 723

Dlöbl. Zimmer

Steingaffe 30 1 r. erb. anft. 20g. 9897 Schwalbacherftrafte 27, 2Rtib. 1 Roft und Schlafftelle. 1841 Schulgaffe 17 (Ede Rirdg.) 2 r. einf. mobi. Manfarbe u. mobi. Bimmer mit 1, auch 2 Betten gu permietben.

Ginf, mobl. Bimmer an 2 anft. Beute gu berm. Gedanplat 9 Tr. Ife. Schones, gr. mobil. Bimmer bill. drage 34, 2 L 1779

Mobl. Zimmer iolort ju bermiethen Schwalbacher frage 55. 175

Heint. Arbeiter erhalten Roft und Logis Schmatbacher erhalten Roft

Bellriffer. 14, 2 St., erb. ein Bagie mit Roft. Weftenbitt. 8, 1 St. I., erhalten junge reinliche Leute Roft

Beurinfir. 38, Sth. 2 Gt., ein j. 1. Mary j. v. Rab. Brob. B.

und Logis.

Gin junger Raun tann Theil an einem Bimmer bab Balramftr, 37 Ptr.

Bureau und Bagerraume fofort gu 1265 Yorkitrage 15

Schiller finden in gut burgerichem Saufe vorzügliche Ben-fion, gemiffenbalte Beauffichtigung. Jahrespreis 700 Dt. Brima Refe-tengen, Bleichftr. 3 1. St. 1821

Laden.

Friedrichstrasse 37

ift ein Laben mit Wohnung unb Bubebor per 1. April ju ber-Rab, Ginterbaus Bart.

Morisftraße 7, gute Geldiaftelage, find per fofort ober 1. April 2 Läben von ca 30 qm Bobenflache, mit birefter gellerverbinbung, Labengimmer. mobernes Schaufenfter, eleftr, Licht

o. Gas, mit o. obne Wohnung gu perm. Rab. bai. im Bureau. 963 prinftrage 7, gute Be-iggaftelage, ift per fofort ein Laden von 30 gm Bobenflache ju vermiethen, mit diretter Rellerverbindung, Labengummer, Rellerverbindung, Labengummer, mobernes Schaufenfler, eleftr, Licht ober Gas. Dab. baf. im Bur. 8830

Laden

mit gwei Schaufenfter, ca. 84 Q. Reter, fowie ein Laben mit Labengimmer, co. 50 Q. Meter, nebit Couterain per 1. April 1902 billig gu vermiethen.

Bilhelm Gerhardt, 3 Mauritiusfir. 3

Ban, auch auf fpater gu berm 6949 Walramitr. 27.

Merkfätten etc.

Friedrichftrafe 19 ift ein Magagin bigm. Lager-raum, auch Bertftätte, gleich ober per 1. April ju verm. 1708

Friedrichstr. 23, Parterre

find die bon bem Sausbefiger-Berein innegehabten Raume, als Saben ober Bureau, jum 1. April anbermeitig gu vermiethen, Rab. Bart, rechts.

Serderftrafte 9 belle Raume ais Lager ober Wertftatt gu .. eb. mit Telephon 974 Saifer-Friedrich-Ring 13

brei Bferbe nebft Bagenremife, Butterboben und Burichengimmer gu bermiethen Rab. bafeibft ob.

Schwal'aderftr. 59, 1. 1940 Rornerftrage 9, 1, amei Refler, ca. 50 Onabr. Mitr, gu vermiethen.

Stallung für 3 bis 4 Blerbe Deuboben, Dalle, mit und ohne Bohnung, auf 1. Januar gu bermietben Ludwigftr. 6. 9563

Roonstraße 22, Sinterb. Bart., find fcone belle Bagerraume, ca. 90 Du. Derr., ein Darunter befindi. Reller, ca. 45 Bofferleitung (Thorfabrt), eb, auch 3-Simmer-Bohn, p. fofort, 1. April, ober fparer zu verm. Rab. Borberb. Part , bei Comide. 1206

Schwalbanerftr. 55 ift ein heller geräumiger beigh. Raum als Berkftätte ober Lagerraum 3. 1. Oftober 311 bermiethen Rah Borderh. 2 St. 6665

Gine große Werkstätte, and als Lagerraum bis 1. April

ober auf fpater ju berm. Schul-gaffe 4, Ste. 1386 Dein Gethans mit 2 Saben, für Mengerei eingerichtet, in unter günftigen Bebingtingen au bertaufen. Off. u. A. M. 1578 a. b. General-Anzeiger. 1534 Lagerplat,

an der Aarstraße gelegen, billig gu bermiethen. Rah. Cebanftr. 3.

Bierttadternone "Billa Hilda" fofort ober fpater gu bermi ethen

Raberes bri Max Wartmann, Dambachtbal 43

In Raftatten ift e, neues, maffin erb. Saus, 13 Raume, Beranba u Barten g. b. bill. Breife bon Willy Redkardt, Maffatten, 4895 Bom 1 April ab ift in meinem Daufe wieder ein Blag frei fur einen Schuler ber boberen Begranfialten. Penfionspreie 80 DR monatlich. Eritflaffige Referengen. Rab. Mustunft Abelbeibftr. Part.

Darichen ! Offect. m. Arei-Direttor Stofub, Gr.-Bichterfelb. Stinaderfir. 4.

10—12,000 Mark per April auszuleiben. Bermitt er perbeten. Dff. u. H. M. 1898 a. Grpeb, b. Bt. erb-ten.

Einflockiges Wohnhans mit Frontfpipe u. Geitenban bei 1000 M. Angabl. g. vertanfen. Rab. Schierftein, Maingerfir. 16.



Lodenwaffer Ea-Dulin gibt jebem Daare unpermuttliche Loden. und Bellen. frauje. 2Baffer 60 Big., Bomabe Ca

bulin 80 Bl. Brg. Rubn, Rro-nenparfumerie, Runberg, Dier: O. Giebert, Drog., Martificage, Möbne, Drog. Taunusfir., Drog. Canitae, Mauritmeftr., 20men-apothete, Banggaffe. 4115

Unterricht

in Rlabier u. Gefang von ber Unfangoftufe bis gue bochften Musbitbung ertheilt Julie von Pfeilschifter. Tonfünftlerin, Tounuaftr. 41 (Sin in Roth gerathenes Framein m. 100 DR. ju leiben geg. punttliche Zurudzahlung bis Biai. Off. unt. M. M. 80 bis 10. b. M. hauptpoftlagernb. 1889

Ronigl. Breuf. Klaffen Lotterie

Bur 2. Riaffe 206. Botterie habe ich noch 1/1 Raufloofe à M. 96.—, 1/2 à M. 48.— u. 1/4 à M. 94.—

Jacob Ditt. Ronigl. Lotterie-Ginnehmer. Müllerftrage 8 1867

Berühm. Kartendeuterin Scerobenftr. 9, 2. Oth. 2 St. Ifg.

farben : Confum,

30 Grabenftrage 30, Deinölftenif Ed 38 Big. Terpentindl .. 40 " Octiarben Glangladfarbe 40 . Breibe 04

Binfel und Bronge. Cine Frifenrin empf. fich gum Ballen Romerberg 9 11, 3 (. 1892 grangof. Unterricht g. b. Breife nach leichtfaßt. Methode Stein

0.5

Boins

Berren-Stiefel Sobl und Bled percensitetel Sobl und Fled Mt. 2.80, Damenfliefel Sobl und Fled Mt. 2.—, Kinderfliefel Sobl und Fled von Mt. 1.50 an, sowie alle Reparaturen zu biff. Preisen, August Siefer. Schudmacher, meister, Phi ippsbergstr. 15. 4870 Landhaus, enth swei Woh-je 5 Simmeen, Rude rc. gang od. geth , fowie Garienhaus,

enth 10 Wobnrume, auf 1, April ju bermiethen, Rab. 3bafteiner-ftrafe 21, Gartenbaus. 1685 Gardinen-Walderei und epannerei, Romerberg 38.

Minna Bouffier. Bleidftr. 23. Bel Et., Bianiftin u. Organiftin a. b. Engl Birche, erth. Unterricht i. Gefang. Clabier, Darmonium und Orgel. Sprechft. b, 121/2-21/2-1450

Gekittet m. Blat, Marmor-gegenftande aller Art (Borgellan euerfeit im Baffer baltb.) 4183 Uhlmann, Luifenplag 2,

Bleiguß- und Aartendeuterin.

berfibmte. Sicheres Eintreffen jebe Angelegenbeit. Grau Rerger W Bellmunbfir, 40, 21

Weige, Sunt- u. Gold fitelerei beforgt prompt u in Fran Ott. M. Beberg. 2. 71

fur Sanhmader. san aller Art in feinfter Ausfilbenne gu billigften Breifen. Magant-innerhalb 6 Stunben. Johan Blomer, Schattefabrif, Brug. Bettnäffen. Gof. Dilfe garen Brofpette se. frei b. Bin mann & To., Beidelberg. 426

Wer

betheiligt fich gur llebernobme eine Biegelei mit Ringofenbetriet Buirebaben, Anfrage unter 20 20. 2073 on Gip

Bapier, Metalle u Teppice Kailer-Vanorama.

Mauritineftrage 3, neben ber 2Balballa.

Shring look to Lang Man Amageftelle pont u. bis 8. Bebruar Bierte Reife in bad malerifche

Tirol.

Gine berrliche Banberung burd's Bufterthal über Mühlbed, Anthoig Brags, Weberboof, Leb-lach, Lienz zc. bis Dollach Täglich geöffnet: Borm, von 10 bis 1 Ubr, Rachm, von 2—10 Utr, Eintritt 30 Pfg. Schüler 15 Sta.

Trauringe liefert gu befannt billigen Breifen

Abonnement.

Franz Gerlach. Edwalbacherftraße 19. Schmerglofee Ohrlochitechen grate

Poth. Bitt. Domino billigest P verl. Taunuefte, 47, 2, 1825 Dabegiece tauber und gur 80 Big. p. Rolle. G. Williner, Schwebbacherfir. 17, Seb 2. Kerte gemint. 1894

gri entin empfiehlt fin i. Abonate E ment und Ballfrifuren. 1810 Portfir, 18, Den, 8 :

Imgilge u. Diebeltranspette m' Rolle u. ERebelmagen m. tm billigften und zuveriaffig beiorgt. H. Bernhardt, Dobbeimerftr. 47. Bunfcreoit, Wechierbiscont, 20 triebs. u. Shporbeten-Rapital u. firneg bieret in jeber Dobe, 4182 w. Hiesch Berlag Mannheits

Rent. Etagenhaus m. Therfahrt und groß. Werfratten, gram Grunbftud, an Dopheimer. poet Schierfieinerfir, belegen, , taufden gef. Agenten verbeten. Offert, u. R. M. 795 an die Erpeb. b. U

Derrichaftliche Villa Uhlandftr. 16, au berfaufen, men erout, gelegen in potnebmfer, gefund, rub. Loge, mit 9 großen 3immern, 9 Borballen, 4 Manfarb., 2 Treppens baufern, icone, belle Contevainraume m. all. Bubebor mit modernftem Comfort. Rab. Fritz Müller, Dellmundftrafte 85.

Eine Halle

noch neu, auf einem auf 12 Jahrt gepachtetem Grundfluf an ber Loudeimerftraße, 16 Meier lang und 9 Meter breit, als Lagerraum ober Wersthatt geeignet, is mit Bachtvettrag sofort zu vert. \$420 Rab. Dobbeimerftr. 49.

10 gebrauchte vollftandige Betten, 6 Rleiberfchrante, Cophas, Tifche, Spiegel ufm. (bie Gachen find 1 3abr im (Bebrauch) fehr billig ju ber taufen

Granfenftrafte 19, Borberhaus Bart

2

old-

an

CHA

na.

as

200

in 10

Bit.

reifen

9.

Big. chroale enital.

1804

3 t.

ious.

4132

Herkäufe.

But erhaltenes Transport: Dreirad

Billig gu verlaufen. Raberes in bet Erped. b. Bl. . pei fteinere gebrauchte Firmen.

Sichitder ju faufen gefucht. angebote mit Breisangabe unter

23 ferhaar ju faufen griucht Caffajchrant,

ineigroß, m. Treffor, faft neu, 3-et Friedrichftr. 13. 8565 Bahrrab (Banberre) fof. febt bidig ju bert, Riehlftrafe 4, 28. redits. 1885

Sopha, 1 eiferne Bettftelle, ngugehalber billig gu verf.

Gine neue, prachtvolle

Bibel

amilindefalber billig ju bertaufen 1789 3 Thore m. Oberlicht, 3,93 bod unb 9,87 breit, megen Bauperaberung preiswerth ju verlaufen beibeibur. 31. Bart. 1898

2 Geberrouen und 1 boppeifp. Begen jn bert, Delenenftrage 3 bei Dh Rubi. 1832 leeben (emiges) 8-9 Etr.

fonnen noch abgegeben merben Moppenheim Rr. 140. 1727 Beue Geberrollen und e leichte R gebranchte billig au berfaufen Debleimerftr. 74. 1756

Pantograph, Uparat, Dand-Ramera, faft neu, ju vert. 1784 Oranienftr. 21, f. p.

Sanarienweibchen heid M. 1.90 abgug. hermann baje 15, Stb. 1 St, I. 1660

Eine Feberrolle (Ratur) 3u bertaufen Borfftr. 13. 290 Arbie harger Ranarienbogel billig gu bertaufen Rero-trafe 34, Sth. 1 St. 1651

Qua erhaltener, breiarmiger Betroleumlüfter

at billig gu berfaufen uritineftrage 81 linfe. Partoffein (Magnum bonum) per Cir. 2 Mt., bei 10 Ctr Mager, Abjuges. bei B. Göttel, Schulkacherftr. 47, 1. 1497

Gine fait neue Dundehutte und eine Banther . Rennmafdine

billig in bertaufen 1612 Bellripftr. 46, S. 1 St. 1 Anjundeholg, Abfullholg,

me Sad 50 Big., per Grr. 1 Mf., mpl. L. Debus, Moonfir, 8. 1046 4 junge Bernhardiner, Boden alt, garantirt reine it, ju verfaufen & 40 Parf. Ribered Erped. 1570

Mitgen Aufgabe der Bucht eine id. gr. bede, Gefangsichtant u. bel. mehr bill. abzugeben, Rab, treb. b. BL 838

Mepfel! Drun Rode u. Tufel Mepfel billig Biemerdring 39, \$.

Alte Fenfter, ale Große, mit burch ebenben denben ohne Sproffen, ju bert. ing für 32 Mart ju berin. Angufeben bon 6-7 fanchter guter 9907

Artger- od. Mildwagen berfaufen. Selenenftrage 12.

Damen-Lahrrad & reterrab, nur menig gefahren Buftand billig gu vert fenfir. 31. 1., Menrer.

tannen Stangen.

Belanderpfoften, Diege Gelänberlatten juge-famen, fortmährend zu baben. I R. Bartels, Kohlenbandinng, Echwalbacherfir 27, Mittelban I rechts. 888 tger ban, ber Ainglieche, lints.

Ganfefebern bill, gu bert. Wichelsberg 26. 1764 beil, Bomino tur 8 20. 310 beil, Rheinftr, 67, 8, 1792 ne Dastenanguge 30

Shone Damen-Rasten-Anguge Sabulte, 14, Bort. 14 2 Masten Angage (2 u. 3 Dl.) gu verl. Blucherfir. 3, Mittelb.

Ceg. Masken=Aning (lex Heinze), Breism, billig gu perf. Brantenftr, 17, 8 1 1782 Ein Madten-Angug ju ber-leiben Bleichftrafe 17, 3 St bei Beber. Schwarger Dund m. weiß. Bruft entlaufen Mieberbringer erh

Belohnung. Rab. Bieberbringer erb. Serren- und Damen-Madfen-

frage 19, Seitenb. I. 2. 1852 Gd. Dam.-Maste, Tirolerin, b. gu berl. Feibftr. 27 b. Schwinn.

1849

(Fin Mastenangug (Tyrol.) gu pecieiben Serrobenfit, 5, Stb. 1566 choner Mastenangug bill 3. vert. 300ribftr. 72 bei Bous. 1615 (Eleg Mastenanguge bill. 3# pt.1 Bleichftrage 4, 2 r. 162

Cleganter Mastenangng (Eliafferin) noch neu, billig 3m Grantenftr. 23, 206 3 r.

Mastenbüte und Rinder-Masten-200 anglige werben preism, angef Weilfir, 7, Bart. Mobes. 1885

Cleg, Mastentoftum (fl. Figur) ju verl, Golbauffe 18, 1 r. 1836 D. Masten-Ming, 3 Eiroter, 1 Gifafferin, 1 Domino für 1.50 bis 3 M. j. veri, u. 3-6 M j. veri, Fraufenftr. 19, B 1883

Damen-Dlasten-Mus. bon 2 DR, an ju berleiben Gelb-ftrage 4, Bart. 1682 2 ich. Masten-Ung, f 8 M. gu verl. Schachtfir. 21, 2 r. 1679

eieg. Damen-Dosfen-Coftume, 2 1 Preismaste bill, gu verleiben Feldfrafe 4, 1. 1696

Steingaffe 20, Frifp, r. Begen Raummangel ein Wingel gu bertaufen ober gegen Bianine eingutaufden. 1793

Schütenbofftrafe 16, 3. Gine bodeleg attoeutide Ruchen-Gineichtung gang neu, ju berfaufen. Anftrid nach Wunich Derberftr 33, p.

Gin gebrauchter, aber noch febr guter Reftaurationsherb mirb ju taufen gefucht. 280, fagt bie Expedition. 6982

Confirmanden-Angüge iefert nach Maag gu bill. Breifen. Chr. Blechiel,

Schlofferei gu taufen gefucht. an ben General-Ang

2 Gelchaftewagen, auch ais Breat eingerichtet, billig ju verlaufen. Donbeimerftraße 74. Borgligt. Zafelflabier Dabjugeben Biebrich, Rath-bausftrafe 10, Bart 1578 (Sin boiln. gutes Bett 20 M., einzelne Bertfielle, 1 Amrichte 4 M., Tifche à 3 M., Stuble à 1,50 M., Ruchenbretter, einzelne

29 Sochftatte 29, Bart. Gille Echuhmather Arbeiten Sebanftr, 11, Stb 1 St, r. 1123 Bafche mird jum Bugein an-Sammiliche Bolfter- u. Tapebem Saufe liefert punftlich bei billigfter Berechnung. 1760

Dedbetten.

Gugen Deichner, Sedanpian 4, Stb. Bart. Stauberrer, faft neu, f. billig 6. Beder, Uhrmacher, gr. Burg-

Arähen-Bertilgung.

Gebrauchsanweifung verf. gratis 2. Braune & Co., Berlin N 20. 28 Griebergfir. 13, D. I. 663

Buchs - Bertilgung. Gebrauchsanw. berf, gratis 4400 2. Branne & Go, Berlin N 20.

Derrichaftl Billa, Bicobaben ober im bei Wiesbaben ober im Taunus belegen, m mindftens 20 Zimmern inkl. Salons, Stallung, Remife w., Park und Garten Bedingung, lucke ich für eine gräft. Dame (junge Witme) ju laufen. Ansführliche Be-ichreibung. Photographie u. Plan, Preisangabe u. f. w. erwünsche, Bermittet, verb. 4897 B. Nachdurfer, Würzburg.

ut gearb. Dob. m. Sandarb, weg. Erfparnig ber hoben Babenmiethe billig gu perfaufen: Bolift. Betten 60 bis 150 Mt. Betthellen 18 bis 50, Kleiderschrant m. Aufi. 21 bis 50, Commod 26-35, Küchenschr, best Sort. 28-38, Bernconst, Handen ard., 3:-60, Sprungr. 18-24, Mirc. Matray, m. Seegt., Wolle, Afre. u. Daar 10-50, Dedb. 12-30, beff. Soph. 40—45. Sivans A. Ottomane 25 bis 75, pol. Sophar Tilche 15 bis 22, Tilche 6—10. Stüble 8.00—8, Spiegel 3—20 Pfeilerspieg. 20—50 W.f. n. f. m. Granteuftraße 19, Sbb. bart, Dinterd part.

Gr. Räumunge-Ausverfant. Mebr, 100 Bio, reine fturte weiche Stridwolle, 10 8. nur 29 Pf., eptra bauerb., nicht eingeb. 10 2. 48 Bfg alle Farb. Sammil Bollmaaren werd jeht oine Ruben abgegeben, Subiche Satei-Muft, b, 5 Bf an. Rur bei Reumann, Martiftr, 6 birett Marttplay.

Bun Greppelbachen: refp. Confectmehle, bei 5 Bfb.

Beigenmeblff., beif Pfb. . 15 Beigenmehl Dr Oetfer's Badpuiper à Padet Schweineichmalg, garant.

Palmin, Del 2 Pfo. 58 ... Bei 2 Pfb. 89 Landbutter, In, taglich frifd, bei 2 Bfd.

frifd, bei 2 Bfb. 92 ... 92 ... Sugrabmtafelbutter bio. bei 2 Bfb. 112 ... 112 ... Brima Rubbi v. 12 Ber. 38 ... Gemablener Buder à Bfb. 30 ... C.F. W.Schwanke Bicsbaben Lebenemittel- u. Weinconfumgefcaft Trief. 414, Schwaibacherftr, 49, gegenub, b. Emfer- u. Biatterftr. 1884

Ein großer ovaler Cila mit Marmorplatte ift billig gu nertaufen

Sanigaffe 18, 1. St Unabb, reint. Fran f. Arbeit im Bafden u Bugen.

Weinsten Medicinal= Leberthran

owie bellen Dampfthran em-Germania. Trogerie von Apothel r C. Portzehl, 55 Rheinftraße 55.

Arbeits - Ladweis.

THE CO. P. LEWIS CO., LANSING. 11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Ticht. Schriftster incht fofort Stellung. Off. n. A. W. 6819 an die Erped. d. Bl. erb. 689

Jemand in allen Breigen bes Saushaltes burchaus tuchtig, fucht für einige Sunden bes Rachmittags Beichaftigung. Rab. in b. Erpeb. b.

Binttee. (Sin Tapegierer f. Beichaftigung in u. außer bem Saufe. Gut u. billig. Bestellung per Boffarte erbeten. er Sonntags u. Abends n. 8 lli a fprechen Merofte. 33, hth. 1 St. Fr. Schwalbach, 1818 Dichtige Bugierin bem Daufe ben in und außer bem Daufe achtige Buglerin nimmt Run an Bellripftrage 18, Sinterbans

2 Gt. linfe. 1789 Ein tidt. Büglerin fucht Be-ichöfrigung in einer Buglerei ober nimmt auch Runben außer bem Saufe an herderftrage 31 2 fints. 176

Krankenpfleger empfiehlt fich in Tage und Rachts pflege u. Ausfahren. Rah. Weber-gaffe 38, 3 St. 1790

Cüchtiget gaufmann, mit allen Comptoirarbeiten ver-traut, flotter Correspondent und Rechner, sucht paffende Stellung. Offerten unter R. L. 9 an bie Erpeb. b. Bl. 1868

Cielle Befuch. 1883 Munbing u. Gelb u Arbeit get, j. Mann f. möglichft fof. Stellung als Bareanbiener o fouft, Boffen. Ginte Beugn, fieben 3. Berfugung, Off, n M. W. 1876 a. d. Exped.

Offene Stellen.

Manntide Berfonen.

Luchtiger Wirth für Militar-Cantine für fofort ge-fucht. Offerten wolle man unter Chiffre W. C. 1814 im Berlag b. Bi. abgeben. 1817 Gin tucht fleitiger Gartnergehülfe per fofort gefucht.

Blatterit age 104 Ducht Baufdreiner, Bantarbeiter gef. Abribeibitr. 31, B. 1827 Ein tüchtiger verbeiratheter .

Tuhrfnecht

geludt. 2B. Thon. Sude ju Dftern e. Sobn ochtb. Gitern mit a. Schullenntniff, jur Er ernung b. Babniednif. Off sub D. C. 20 a b Berl. 1816 (Sin Gubrinecht und Lagiobner finden fofort Stellung. Maritr. 6.

Gesucht ein junger Buriche für leichte Ar-beit auf fofort und bauernb

Balramfir. 29, S. 1. Gefucht.

Gin junger, foiber Buriche, ber icon im Glas-Reiniglungs-Befchaft thatig gemefen ift, fofort bauernb gei. Balramar. 29, Stb. 1. 1783

Bei ber Berma tung ber Gemeinfamen **Ortskrankenpalle**

ift per fofort eine Unehilfeftelle gu beiegen. Rur ichreibgewandte Reflettanten wollen ihr diebbegüg-liches Gefuch bei ber Geichafts-ftelle Luifenftrafie 22 bis fpateftens Camitag Abend perfonlich einreichen.

Gelucht

wird e. jungerer Mann 3. Anferti-gung von Montageplanen. Branchetennin ermunicht. Anguft Schaeffer, Inftallationeburran f. Giettrotechnif, Saalgaffe 1. 1814

Caglin 30 Mark perbienen herren und Domen (jeb, Standes) durch ben Bertauf eines neuen Actiteis. Ausfunft ertheilt gratis und franco.

Gg. Beek in Lifte, Granfreid. 881/40

Gärtner, verb., changelifch 28-36 Jahre alt, fur balb ob. fparer gefucht. Derfeibe muß in feinem Rache tüchtig, leiftungefabig, auch im Befige nur beiter Benguiffe fein. Angeb. nebit Beugnigabider, u Mro. 190 boftiagernb Giber-

2 bis 3 felbftftanbige Bilbbauer für feinere Arbeit gefucht von Zingenorn u. luoker, Mabet. fabrit, Grinet, Reu-merfftrage 23. 489/7

Berein für unent geltliche Arbeitsuammeis

im Rathband. - Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen, Abtheilung für Mannet Arbeit finden:

Gartner @lafer Reftaurations-Rellner. . Rufer f. holgarbeit Schneiber a Woche 3immermann Behrlinge: Conbitor herrichaftebiener Sausbirner

Urbeit fuchen Berrichafte Gartner Maler - Unbreicher Deforationsmaler Sattler Schloffer. Monteur Dafdinift - Beiger dreiner Lapegierer Simmermann Bureaugehuffe Bureanbiener Daudfnecht. Berridiaftsbiener hausbiener Einfaffierer Rutider Derrichaftetutider Taglebner

Bab:meifter. Maffeur (Sin braver Junge für leidite gaffe 12, 2 St. t. 1736 Buchbinderlehrling juChern

Rranfenmarter

bei fof Berg, gefucht. Jofeph Lint, Buchbinberei, Friedrichftr. 14.

Schiofferlehrling per fofort ober Oftern gefucht Dranienftrage 4.

Bagnerlehrling gefucht. Wer Stelle fucht verlange b'. Stellung fuchenbe wollen bie Brantfurt a. Dr. verlangen. Lehrling

Chel'ide Budbruderei,

Dabmenbeim und Benfion, Erbanplat 3, 1. Unft. Dabden erb. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen.

1034 B. Geißer, Diafon.

Etellennadm. f. Gart er für Biesbaben und Umgegenb. Mauritiueplan 7. 1568 bei Camenhanbler Benemana.

Weibliche Berfonen.

Mabden tonnen b. Weifinaben erfernen. Derberftr. 2. 1835

Ein Kindermädchen gefucht Rheinftr. 30, 2. 1802

Gin brav. Sausmädden Meroftrage 12, 1

Gin Mabden fann bas Bügeln erlernen Sebanftraße 18, Dib. Strümpfe und Coden

werben neu und angeftridt Dob. beimerftr. 6, Sth. 1 St. 1618

Arbeitsnachweis

für Franen im Mathhane Bicebaben. unentgeltliche Stellen. Bermittelung

Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abenba Ebtheilung I. f. Dienftboten und

Arbeiterinnen. fuct ftanbig:

A. Röchinnen für Pripat, Allein-, Saus-, Rinder- und Ruchenmabden.

B. Baide, Buy- n. Monatsfrauen, Raberinnen, Buglerinnen unb Baufmabden Gut empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen,

Motheilung II. A. für höhere Bernisarien: Rinberfraulein n. Barterinnen Stupen, Saubhalterinnen, fra. Befellfchafterinnen, Rrantenpflegerinnen. Erzieberinnen, Comptorifinnen, Berfauferinnen, Lebrmadden,

Sprachlebrerinnen. B. für fammtl. Dotelper-foual für ber u. auswarts: Botel- u. Reftaurationslödinnen, Bimmermadden, Bafdmadden, Befdliegerinnen u. Saushater, innen, Roch., Buffet- u. Gervir-

Holzversteigerung.

Freitag, ben 7. Februar 1902, Bormittage 91/2 Hir beginnend, fommt im hiefigen Gemeindemald folgendes Beholg gur Berfteigerung:

a) Diftrift Rr. 5a "Gichter":

Gichen: 1 Stamm mit 0,36 fm,

78 rm Rugfnuppel, 2,2 und 2,4 m lang, bto. 50 Stangen 1. Rlaffe, 18 rm Brennfnuppel,

545 Reiferwellen. Buchen: 32 Derbholgftangen 1. Raffe

139 rm. Cheit, " Antippel, 222

2740 Reiferwellen. b) Diftrift Dr. 5b "Cichter": Gichten :

8 Stämme mit 1,57 fm, 11 Stangen 1. Rlaffe, 49 143 3. 470 665 1350

Gelen ; 2 Stangen 1. Rlaffe, 12 rm Ruginuppel,

135 Wellen. Der Anfang wird an ber Schieghalle im "Sichter" mit

den Stangen gemacht. Muf Berlangen Creditbewilligung bis 1. Oftober 1902nach ben Berfteigerungsbedingungen.

Connenberg, ben 30. Januar 1902.

Der Bürgermeifter: Edymidt.

Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil. S. Roud. Greitag, ben 7. Februar 1902. 189. Abonnements-Borfteflung Abonnements-Billets gultig.

Allt-Beidelberg. Robitat. Robität.

Schaufpiel in 5 Aufgugen von Bilbelm Mener-Forfter. In Scene gefent von Dr. f. Rauch. Karl heinrich, Erbpring von Sachsen-Karleburg . Rubol, Bartat, Staatsminifter von haugt, Ercelleng . Dito Kienscher Otto Rienicherff hofmaricall Freiherr von Baffarge, Ercelleng Rammerberr Baron von Dieping . . . Sand Sturm. Rammerberr bon Breitenberg . hermann Rung. Theo Ohrt. Dr. phil. Juttner But, Kammerberer Brat von Afterberg bom Corps Sachfen ... Paul Otto. Guftan Stubolph Rurt Engelbrecht, Baul Bepland, Bing, pon Bebell, Capo-Bornfige . . Mar Engeleborff. Grang Silb. Gerby Balben, Müber, Gaftwirth Clare Stranfe.

Renter, Rarl Kubn.
Mitglieber ber Heibelberger Corps Bonbalfa, Sayo-Boruffa. Saronia. Guefipbalia, Abenania, Suevia, Kammerberrn, Offiziere, Muftanten.
Brutschen bem 2. und 3. Aufzuge liegen vier Monate, zwischen bem
3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.
Rach dem 2. u. 3. Alte finden größere Paufen gatt.
Anfang 7 Uhr. — Enbe 10 Uhr.

Camftag, ben 8. Februar 1902, 140. Abonnemente-Borffellung. Aboni Ren einftubirt. Abonnements-Billets gultig.

Die Dame von Marim.

(La Dame de chez Maxim.) Schwant in 3 Aften von Georges Fendeau. Ueberfest und bearbeitet von Benno Jacobion. In Scene gefett von Dr. D. Rauch.

Achtung!

Mefferbunmafchinen reparirt ichnell und billig Mu- und Berfanf bon neuen a. gebrauchten Dafdinen

Jahre ber tang raum mit 8490

idige inte, 11/10 · im ner. 1703 ,

Otto Jacob. Agentur, Wiesbaden, Rarlftrage 8, bietet jum Berfaufe:

Reues Saus im Weften, 3 u. 4.3imme wohnungen, Bieib. einnabme 9,500 Mt. Zare u. Breis 150,000 Mt., es verbiebt nach Abjug von ca. 1000 Mt. jahrt. Untofen noch 2000 Mt.

Renes Dans im Gubweft. 5-Zimmernobnungen, elegante Einrichtung, fleines Object, rentirt über 6pCt. Edbaus im Efiben, mit fl. Colonial.-Gefcaft, Preis 150,000 Mt. Rente cs. 9000 Mt.

Daus in Ricolasfirafte, 6 u. T.Zimmer-Etagen. Breis 145,000 Rt. Rente 7,400 Mt. Suport niedriger Zineluß. Dans Abolfsaffee, 8-Zimmer-Etagen, grife eieg Raume, Breis 160,000 ERt. Rente 8000 ERt. Beiaftang lange Jahre feit ju 31/2 pat. Reugers vortheilbat.

Chones Daus in Friedrichftrafte, febr gerignet für Mrgt ober Mawalt. 10- Simmer-Gtagen. Breis 275,000 Dt. Das

Sans lagt fich bochrentabel machen. Biele hochrentable Danfer mit und ohne Laben, Bertnatten, Rellereien und Lagerraumen im Centrum, fowie in
allen Stadtlagen fiets gum Bertaufe an Sand.

Otto Jacob, Mgentur, Wiesbaden, Sarlitrage 3,

Rentables Dans, gleichviel welcher Lage, in Taulich gegen billige foulbentreie Aeder und 10-12,000 M. baare Bugablung. Desgl. gelucht rentables Dans gegen biverfe Billenbauplabe

Desgl. gelucht rentables Sans, glethviel welcher Bage, gegen ales Sans in ber Stadt und größerer baarer Buzahlung. Desgl. geiucht fleine Bila am Abein gegen größere, biefige rentabele Etagenvilla in erfter Antlage.
Gefucht biverfe Billen und Saufer zum Umban. und baare Bujablung.

Otto, Jacob, Wiesbaden,

Agentur, Karlftrage 3, L

Die Immobilien- und Sypotheken-Azentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei An- und Bertauf von Sauleen, Bilen, Ban-plagen, Bermittelung von Suporheten u. f. m.

Eine icone Billa m. 15 Bimmer u. Bubebor fowie Stall, Remife, Rutiderwohnung m. aber 3 Morgen groß Bart, welcher fich auch vorzügl. f. Baufpefulanten eignet, fur 160 000 Mt. gu

verlaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmundfte, 53. Gine practivolle Spalierobit. Plantage, 41, Morgen ganb, 5500 fechejabrige Baume, neues Bobnbaus fammt Birthichafts. gebaube u. f. m. fur '10 000 DRt. ju verlaufen burch

Ein noch neues schones haus, wo Könfer eine 3 Zimmers Bohnung vollftändig trei bat, für 52 000 Mt z. vert. durch Bohnung vollftändig trei bat, für 52 000 Mt z. vert. durch J. & G. Firmenich, hellmundfte, 53, Zwi hafter m. 3 u. 4 Jimmer-Wohnungen, Rabe ber Emferfrade, wo Käufer Reinüberichüse v. 820 u. 950 Mt. hat,

gu verlaufen burch

3. & C. Firmenich, Selmunbite 53. Gine fcome Billa, Badumeberfir., 10 Bimmer u. Bubeber m. Garten, anderer Unternehmungen halber f. 56 000 20r. 3. vert.

3. S. G. Firmenich, helmundt, bt. Ein noch neues haus mit guig. Beinreftauration in Bab Riffingen Krantbeit halber für 130 000 Mf. 3. verlauf, ober für eine hiefige Benfione-Billa in vertauschen burch

eine hiesige Bensions-Billa zu vertauschen durch
3. & C Firmenich, helmundstraße 53.
Eine sehr schone Billa, Rabe der Sonnendergerste, wit
50 Ruthen Garten für 120 000 Mt. jowie eine Billa, Emserfraße mit Garten für 64 000 Mt. zu vertaufen durch
3. & C. Firmenich, hellmundste, 53.
Ein sehr schönes haus in der Rabe des Waldes u. Haltefelle der eleste. Babn, mit 3 Wohnungen mit 3 u. 4 Zummer
sammt Zudehör a. 45 Art. Garten, für 40 000 Mt. z. vertaus.
3. & C. Firmenich, hellmundste, 53.
Ein schönes mit allem Comfort ausgehattetes haus, Dob-

Gin icones mit allem Comfort ausgenatietes Daus, Dob-beimerftr. mit 4 Wohnungen & 6 Zimmer u. Zubebor, sammt großen Garten für 107 000 Mt. sowie ein neues mit allem Comfort ausgest Daus, Raifer Friedrichting, mit 4 u. 5 Zim. Bahnungen, wo Käuser eine 5 Zim. Wohnung vollft. fre hat für 165 000 Mt. ju verfaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundfrage 53. Gine Augahl rentabler Wefchafte. u. Gtagenhaufer, fomie Benfione. u. Derrichafte. Billen in ben verichiebenften Stadt. u. Breidlagen gu pertaufen burch 3. & G. Fir menich, belmunble 53.

Immobilien- Bypotheken-Agentur

C. Balzer & C. Lumb

Wiesbaden, Burean Bleichftr. 13. Telefon 2309, jur Bermittellung bon Gel bafte. und Brivathaufern,

Billen, Bangrunbftilden.
Gut rentable Chiefte in allen Stabtibeilen bei mäßiger Un-zahlung und sonnigen gunftigen Bebingungen gur Danb, Rabere Ausfunfte werden toftenlos ertbeilt. 1084

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen. sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lisyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst und Antikennandlung. Telephon 2388.

Sabe mid ale

Specialarzt

für Ohren., Rafen. und Salsteiden niedergelaffen und wohne Wiesbaden. Wilhelmftr 6. Sprechftunden: 10-12 u. 3-5 libr, Sonntags 10-111/2 ubr.

Dr. med. Leo Hirschland, Wieebaben, Bithelmftrage 6.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Reu erbante Biffa, Sumboloftrafe, 10 Bimmer, Bab, Centralbeigung, eleftr. Bicht, iconer Garten

Dilla, nabe ber Bilbelme und Reinftrage, 8 gimmer, Bad, gu bem festen Preis von 48,00) Mart

Reues bodifeines Stagenhans, 5-Jimmer Bohnung Bab, am

Raifer Friedring, mit Borgarten burch Bilb. Couffler, Jahnftrage 36.
Dans im Sud-Stadttheil, 3 und 4-Zimmer-Bohn, mit einem Ueberichus abzüglich aller Koften von 1200 R.

Durch Bilb. Schufter, Jahnftrage 36. Reues, febr rentables Etagenhaus, 4.8immer-Bohnungen, am

Raifer Friedrichring, mit Sintergarten burch Bilb. Schuffler, Jahnftrage 36. Rentables Gefchaftebaus mi Laben, Mitte der Stadt, prima Lage, mit einer Angahlung von 10-12 000 M.

burch Wilh. Schuftler, Jahnftrage 36. Dans, febr rentabel, mit Baben, obere Bebergaffe, jum Preife pon 33,000 D. Angablung 5-6000 Dart

burch Billy. Chiffler, Jahnftraße 36. Rentables Band, großer Do'raum, großer Bertftatt, Bellrin viertel, Angablung 8-10,000 DR.

Bertel, Angablung 8—10,000 Mr.
burch Wilh. Schüfter, Jahnftraße 36.
Rentables Dans, nahe ber Dopheimeetraße, doppelt 3-Zimmer-Bohnungen. Angablung 6000 Mart
7264 burch Wilh. Schüfter, Jahnftraße 36.
Renes hochieines Stagenbans an der Schierfteinerftraße, welches mehr als 6%, rentirt durch Wilh. Schüfter. Jahnftr. 36.

linter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen fofortige Raffe alle Arten Dobel, Betten, Bianinos. gange Ginrichtungen,

Baffen, Gahrrader, Infremmente u. bgl. Tagationen gratis Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Auftionator und Zarator.

Luschneid -- Akademie

von Marg. Becker. Mauergaffe 15, 1. Fachgemäßer afabemifcher Unterricht im Mubergeichnen, Bufchneiben u. Anfertigen von Taillen inel Aremet, Rude, Sand-, Bringef Reformu. Ballfoftime. — Boteros, Jaquettes, Mantel u. Kinbergarberoben. —
Tüchtige Ausbildung ju Direftricen u feibifftanbigen Schneiberinnen,

fowie einfache Curfe jum Dausgebrauch. - Berichiebene Curfe gu billigen Breifen. - Schnittmufter nach Mag für fammtl. Damens und Rinder-Garberoben, - Brofvecte aratis und franco 1626

Anademische Buschneide-Schule von Brl. J. Stein. Babnhofftrage 6, Dib. 2,

im Adrian'iden Saufe.

Erfte, altefte u. preisw. Sachichnle am Blage f. b. fammtl Damen- und Kindergard, Berliner, Biener, Enal u. Barif r Schmit, Beicht fast Methode. Borgugt, pratt Unterr. Gründt. Ausbildung f, Schneiberinnen u. Directr. Schul. Aufn. tagl. Con. w. zugeichn. und eingerichtet. Tailenmuft, incl. Futter u. A pr. 1.25, Rodich. 75 Bi. bis 1 Mt. Stoffbuftenverlauf.

Den grehrten herrichaften von Biesbaben und Umgegend bie er-gebene Mittbeitung, bag gegenwartig wieder ein neuer

Bufdneide-Aurfus,

perbunden mit Rleibermachen, beginnt und Aufnahmte gu jeder Beit ftattfindet. Gleichgeitig theile ich mit, bag ich bereit bin, in den Abendenunden in oben ermaghnten gadern Unterricht gu ertheilen.

Biegbaben, im Januar 1902, Maria Schwarz, afademifch gebilbete Bufchneiberin Abeibeibir, 47, Gartenb, Bart.

Wietterlos. In 5 Minuten entferne ich jebes Bubnerauge obne Deffer der Mene ichmerglos und ficher, ebenfo befeitige ich eingewachfene

Carl Dremel, Rheinftrafte 21.

Circa 100 Arbeiter gesucht

anm Möbeltragen te.

für die Beit bom 15. Mary bis 15. April 1902. Bewerber tonnen fich jest icon einichreiben laffen. Gnter Lenmund ob. Guhrungdatzeft ift vorber eingureichen, morauf Aufforderung gur perfonlichen Bielbung erfolgt

L. Rettenmayer, Mobeltransport, Biesbaden.

Ginige Doppelmaggone re ugehaltenen beften

Prima Nußfohlen-Siebgrus habe auch fuhrenweife weit unter Celbitoften abzugeben. Bugleich empfehle ich meine borgugiliden

Anfikohlen in allen Sorngrößen, fotpic

Anthracitkoblen, dentime, belg. und englische, Braunkohlen, abfalut troken,

Brannkohlen-Salon-Briketts angerft billig.

Wilhelm Thurmann, 🛠

Morititrage 52. Ferniprecher 2553.

ANTLICE GLINZEND REGUTACETET:



1280



Agnarien, Terrarien. Bafferpflanzen, Mufdein, Goldfifde, E.fonebe

Georg Eichmann,

Camen, Bogel: und Bogelfutterhandlung. Manergaffe 2.

Andreasmarkt

des Wiesbadener Carnevalverein "Marthalle

Faftnacht-Dienstag balt die "Rarrhasta" in jammillen Raumen des Einbilfement Balballa einen großen narricen Andreal markt ab. Betreff Ausliesten von Gerfanssonben aller Art. Schieb buden und Jugbuden erluchen wir bis Freitag, den 7. betrum in Anmeldung bei unferem Detonomen herrn Oeto Unfelbach, Schulbacherftr. 71, zu machen, de nach einige Riche frei find.

Der fleine Rath

bes Biesbabener Carnevalverein "Rarrhalla"

Dampfichleiferei und Meiserichmiede

von Philipp Krämer, Witsboden. Berfftatte : Webergaffe 3, Dof rechts, Bohnung : Marftitrage 12,

empfiehlt fich im Schleifen und Repariren aller Schneidewerfzenge, Rraut- und Gurfenhobeln, Rleischhadmaschinen und Raffcemühlen, jowie alle im Saushalt, Detgereien, Birthichaften und Sotels von tommenden in mein Sach einschlagende Urtifel bei fcnellfter und billigfter Bedienung.

Den gangen Tag wird ge ichliffen.

em i

Ernst Neuser,

30 Rirdgaffe 30. Wiesbaden, 30 Rirdgaffe 30, a-vis d Nonnenhof Wiesbaden, nabe b. Faulbrunnerte Befte Bezugsquelle

elegante fertige Herren- u. Anaben-Garderoben.

> Confirmanden-Anzüge in größter Unemahl von Mt. 10 .- bie 30 .-. 170

Rohlen-Consum-Unstalt Friedrich Zander,

an Stelle des früheren fiohlen-Confum-Pereins. (Wegrundet 27. Marg 1890.)

Unt Luisenstraße 24. Bernsprecher 2352





12 Goldgaffe 12. In iconfier Andwahl Derren. und Tamer Coftime bon 2 Mart an. Um jedem Runden bei ber ichieben Bert Gelegenheit ju geben fich bas Beranugen ju gonnen, vermielt ich nach jeder Hebereinfunft. Bertaufe alle möglichen Gefichte

Achtung!

Alle Arten Ging= und Biervogel, Subner, Tanben- Bogelfutter, jowie fammtliche Utenfilies empfiehlt

Georg Eichmann, Camen , Bogel: und Bogelfutterhandlung. Manergaffe 2.



Masken-Berleih-Anstall

befindet fich biefes Jahr in meiner Bohnung Graben ftrafte 2, Ede ber Martiftr, Efegante Berren, gub Damen-Dasten Coffume, fornie Dominos in großert # mabt billig gu perleiben und u verlaufen. ழ்க்கூடியாழ்க்கு Heinrich Brademann.

Musik-Unterricht (Bioline und Stavier) mad anertannt bemährter Bethook ertheilt Rapellmeifer Glaubitz, Seerobenftr, 16, Gartens. Sprechit. 1-1/24 Ubr, Sonntags von 11 Ubr ab. Bortrage-Abende, Enfemblefpiel.